



MEGARON.EU.COM
EKSPORT@MEGARON.COM.PL



PRODUKTKATALOG
QUALITÄT
TECHNOLOGIE
INNOVATION

MADE BY 





Extra weiße FERTIGSPACHTTEL SUPER FINISH

Dv-20



Extra weiße Fertigspachtel SUPER FINISH Dv-20 wird verwendet, um Innenwände und -decken vor dem Streichen oder Tapezieren richtig vorzubereiten. Es eignet sich auch zum Füllen von kleinen Rissen und kleinen Hohlräumen. Der Feinputz Dv-20 ist einfach zu verarbeiten und zu schleifen.

ANWENDUNG

Mit Spachtel, Rolle oder mit der Spritztechnik auf alle tragfähigen, trockenen und sauberen Bauuntergründe, auch holzbasierte und verformbare Untergründe, wie Gipskartonplatten oder OSB Platten, auftragen. Stark saugende, schwache oder staubige Oberflächen sollten mit Megaron Dk-150 Grundier-Emulsion grundiert werden. Direkt aus dem Eimer in bis zu 3 mm dicken Schichten verteilen. Tragen Sie die nächsten Schichten

auf, sobald die vorherige Schicht getrocknet ist. Je nach Auftragsart kann der Putz verdünnt werden – beim Auftragen mit der Rolle bis zu 300 ml Wasser / 20 kg Putz, beim Auftragen mit der Spritztechnik 100-400 ml Wasser / 20 kg Putz. Von Hand oder maschinell schleifen. Zum Schleifen die Körnung Nr. 80-120 verwenden, mit Körnung Nr. 180-240 abschließen. Die Arbeiten sollten bei Umgebungs- und Untergrundtemperatur von +10 bis +40°C durchgeführt werden.

ARBEITSKOMFORT

Das Produkt ist unmittelbar nach dem Öffnen der Verpackung ohne jegliche Vorbereitungsaktivitäten einsatzbereit. Um den Spachtel nach dem Arbeitsende wieder zu verwenden, sollte man den Eimer fest verschließen. Nach dem nächsten Öffnen kann man das Produkt wieder verwenden.

ELASTIZITÄT

Der Fertigspachtel Dv-20, aufgetragen mit einer Schichtdicke von nicht mehr als 5 mm, ist nach dem Trocknen und Binden elastisch und rissfest. ACHTUNG: Das Produkt erreicht die Haltbarkeit, Flexibilität und einwandfreie Haftung erst nach dem vollständigen Trocknen und dem Abschluss des Bindevorgangs.

TROCKENZEIT EINER SCHICHTDICKE VON 1 MM

2 Stunden – bei Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit von 40-60%.

ERGIEBIGKEIT

1 kg Putz pro m² bei einer Schichtdicke von 0,5 mm.

LAGERUNG

Den Eimer zur Wiederverwendung fest verschließen. Vor Frost und Sonneneinstrahlung schützen. Um die Konsistenz zu plastifizieren, empfiehlt es sich, das Produkt vor Gebrauch zu mischen.

HALTBARKEIT

12 Monate ab dem auf der Verpackung angegebenen Produktionsdatum. Ausführlichere Informationen finden Sie im Produktdatenblatt auf www.megaron.com.pl oder nach dem Scannen des QR-Codes, der sich auf der Verpackung befindet.

TECHNISCHE DATEN

Norm EN 13963:2005; EN 13963:2005+AC:2006; EN 15824:2017
 Reaktion auf Feuer: A2 – s1, d0
 Haftfähigkeit: ≥ 0,3 MPa
 In Bauwerken – zum Verputz von Decken und Wänden innerhalb von Gebäuden ein, der eine fertige Oberfläche bildet



Weißbeton



Leicht Shleifbar



Flexibilität

Q2 / Q3 / Q4

Qualitätsstufe



Hellgrau FERTIGSPACHTEL FINISH

Dv-21

Verpackung



Hellgrau Fertigspachtel FINISH Dv-21 wird verwendet, um Innenwände und -decken vor dem Streichen oder Tapezieren richtig vorzubereiten. Es eignet sich auch zum Füllen von kleinen Rissen und kleinen Hohlräumen. Der Feinputz Dv-21 ist einfach zu verarbeiten und zu schleifen.

ANWENDUNG

Mit Spachtel, Rolle oder mit der Spritztechnik auf alle tragfähigen, trockenen und sauberen Bauuntergründe. Stark saugende, schwache oder staubige Oberflächen sollten mit Megaron Dk-150 Grundier-Emulsion grundiert werden. Direkt aus dem Eimer in bis zu 3 mm dicken Schichten verteilen. Tragen Sie die nächsten Schichten auf, sobald die vorherige Schicht getrocknet ist. Je nach Auftragsart kann der Putz verdünnt werden

- beim Auftragen mit der Rolle bis zu 200 ml Wasser / 17 kg Putz, beim Auftragen mit der Spritztechnik bis zu 300 ml Wasser / 17 kg Putz. Von Hand oder maschinell schleifen. Zum Schleifen die Körnung Nr. 80-120 verwenden, mit Körnung Nr. 180-240 abschließen. Die Arbeiten sollten bei Umgebungs- und Untergrundtemperatur von +10 bis +40°C durchgeführt werden.

ARBEITSKOMFORT

Das Produkt ist unmittelbar nach dem Öffnen der Verpackung ohne jegliche Vorbereitungsaktivitäten einsatzbereit. Um den Spachtel nach dem Arbeitsende wieder zu verwenden, sollte man den Eimer fest verschließen. Nach dem nächsten Öffnen kann man das Produkt wieder verwenden.

ELASTIZITÄT

Der Fertigspachtel Dv-21, aufgetragen mit einer Schichtdicke von nicht mehr als 3 mm, ist nach dem Trocknen und Binden elastisch und rissfest. ACHTUNG: Das Produkt erreicht die Haltbarkeit, Flexibilität und einwandfreie Haftung erst nach dem vollständigen Trocknen und dem Abschluss des Bindevorgangs.

TROCKENZEIT EINER SCHICHTDICKE VON 1 MM

2 Stunden - bei Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit von 40-60%.

ERGIEBIGKEIT

1 kg Putz pro m² bei einer Schichtdicke von 0,5 mm.

LAGERUNG

Den Eimer zur Wiederverwendung fest verschließen. Vor Frost und Sonneneinstrahlung schützen. Um die Konsistenz zu plastifizieren, empfiehlt es sich, das Produkt vor Gebrauch zu mischen.

HALTBARKEIT

12 Monate ab dem auf der Verpackung angegebenen Produktionsdatum. Ausführlichere Informationen finden Sie im Produktdatenblatt auf www.megaron.com.pl oder nach dem Scannen des QR-Codes, der sich auf der Verpackung befindet.

TECHNISCHE DATEN

Norm EN 13963:2005; EN 13963:2005+AC:2006; EN 15824:2017
 Reaktion auf Feuer: A2 - s1, d0
 Haftfähigkeit: ≥ 0,3 MPa
 In Bauwerken - zum Verputz von Decken und Wänden innerhalb von Gebäuden ein, der eine fertige Oberfläche bildet



Farbton



Leicht Shleifbar



Flexibilität

Q2 / Q3 / Q4

Qualitätsstufe



Extra Weiße Fertigspachtel AUFTRAGEN MIT ROLLE

Dv-11

Verpackung



Extra weiße Fertigspachtel Auftragen mit Rolle Dv-11 wird verwendet, um Innenwände und -decken vor dem Streichen oder Tapezieren richtig vorzubereiten. Es eignet sich auch zum Füllen von kleinen Rissen und kleinen Hohlräumen. Der Feinputz Dv-11 ist einfach zu verarbeiten und zu schleifen.

ALLGEMEINE CHARAKTERISTIK

Megaron Dv-11 ist zum Glätten von Wand- und Deckenflächen bestimmt. Der Putz schafft einen dauerhaften und schneeweißen Untergrund für Farbanstriche und Tapeten.

EIGENSCHAFTEN

- Farbe weiß
- Flexibel und rissbeständig

Nach dem Trocknen und Aushärten ist Megaron Dv-11-Putz sehr flexibel und rissbeständig. HINWEIS! Das Produkt erreicht erst nach vollständiger Trocknung und Aushärtung seine strukturelle Integrität, Flexibilität und richtige Haftung.

• Kostengünstig und bequem in der Anwendung

Megaron Dv-11-Putz ist sofort nach dem Öffnen der Verpackung gebrauchsfertig. Die Arbeit kann jederzeit durch genaues Verschließen des Eimers unterbrochen werden. Nach erneutem Aufmachen kann der Putz wiederverwendet werden. Megaron Dv-11 sollte ohne jegliche Vorbereitungsmaßnahmen direkt aus dem Eimer aufgetragen werden. Dies erhöht den Arbeitskomfort erheblich und spart bis zu 10 % Zeit (durch den Wegfall einer Reihe von Arbeitsschritten für die Vorbereitung traditioneller Gipsmörtel). Dank der

Verwendungsmöglichkeit des gesamten Eimerinhalts ist die Masse auch wirtschaftlicher als traditionell hergestellte Mörtel.

• Hohe Haftung auf dem Untergrund

Die Haftung von Megaron Dv-11 auf dem Untergrund liegt weit über den Anforderungen der Norm.

• Perfekte Konsistenz für einen Roller

Der Dv-11-Putz ist unter anderem für das Auftragen mit einer Auftragswalze vorgesehen. Dank dünnerer Konsistenz als z.B. Megaron Dv-20 eignet sich das Produkt für den Rollenauftrag ohne Wasserzugabe.

• Schichtdicke

Dank der Möglichkeit, eine sehr dünne Schicht – dünner als 1 mm – aufzutragen, kann der Materialverbrauch während der Arbeit reduziert werden. Die maximale Dicke einer einzeln aufgetragenen Schicht beträgt bis zu 3 mm. Bei dickeren Schichten können nach dem Trocknen Oberflächenrisse auftreten.

• Trocknungszeit

Die Trocknungszeit des Putzes beträgt ca. 1-2 Stunden bei einer 1 mm-Schicht und ca. 24 Stunden bei einer 3 mm-Schicht (bei +20°C und guter Belüftung). Je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit kann die Trocknungszeit länger oder kürzer sein. Bei Temperaturen unter +10°C wird die Trocknung unterbrochen.

VORBEREITUNG DER OBERFLÄCHE

Das Produkt kann auf jeden typischen Bauuntergrund aufgetragen werden, einschließlich Holzuntergründen, verformbaren Oberflächen und alten Farbanstrichen, vorausgesetzt, der Untergrund ist fest, sauber und trocken. Der Untergrund sollte ausreichend fest, sauber, frei von Fett, Ruß, abplatzenden Schichten und nicht fest anhaftenden Farbanstrichen sein (die Reinigung muss mit Hochdruckwasser oder Reinigungsmitteln erfolgen). Eine Befeu-

chtung des Untergrunds wird nicht empfohlen, da dadurch die Haftung des Produkts verringert wird. Bei Zweifeln an der Festigkeit des Untergrundes wird eine Grundierung mit einem Universalgrund Megaron Dk-150 empfohlen.

ARBEITSTECHNOLOGIE

Auftragen mit einer Auftragswalze

Den Putz auf den Untergrund mit einer Auftragswalze mit steifen Nylonfasern auftragen, wobei die Schichtdicke 3 mm nicht überschreiten darf. Die noch feuchte Oberfläche mit einem Flächenspachtel glätten. Die Oberfläche des aufgetragenen Putzes ausgleichen und glätten, bevor die Schicht getrocknet ist. Durch das Nassglätten mit einem Flächenspachtel wird das Trockenschleifen des Putzes vermieden oder erheblich reduziert. Bei Bedarf sollte die trockene Oberfläche mit einem Schleifnetz oder Schleifpapier Körnung 150-200 geschliffen werden.

Auftragen mit traditionellen Werkzeugen

Das Produkt ist auch für das maschinelle oder manuelle Auftragen direkt aus dem Eimer mit sauberen Edelstahlwerkzeugen geeignet. Beim Aufspritzen des Putzes müssen 100 bis 200 ml Wasser pro 17-kg-Eimer hinzugefügt und der Putz umgerührt werden. Bei Verwendung einer Glättkelle aus Edelstahl muss kein Wasser hinzugefügt werden. Das Spachteln sollte bei einer Temperatur ab +10 bis +40°C durchgeführt werden. Bis zu 3 mm dicke Schichten auftragen. Die nächste Schicht kann nach vollständiger Trocknung vorheriger Schicht aufgetragen werden.

Glätten durch Trockenschleifen

Das Trockenschleifen erfolgt durch ein- oder zweimaliges Nassauftragen des Putzes und anschließendes Schleifen der Unebenheiten nach dem Trocknen. Für das erste Schleifen das Schleifpapier oder ein Schleifnetz Korngröße 80-100 verwenden. Für den letzten Schliff das Schleifpapier oder einen Schleifschwamm Korngröße 180-240 verwenden. Wenn die Oberfläche der ersten Schicht nicht perfekt eben ist, sollte sie stellenweise ergänzt oder eine dünnere Putzschicht aufgetragen werden. Vor dem Auftragen einer weiteren Putzschicht und vor dem Anstrich muss der Staub von der Oberfläche entfernt oder mit dem Untergrund verbunden werden. Zur Entfernung des Staubes saubere Besen und zu seiner Bindung mit dem Untergrund den Universalgrund Megaron Dk-150 einsetzen. Die Grundierung sollte mit einer Malerrolle oder durch Sprühen aufgetragen werden. Nachdem der Staub entfernt wurde oder die Grundierung getrocknet ist, kann die geglättete Oberfläche gestrichen werden.

Mechanisches Glätten

Der Putz eignet sich auch zum maschinellen Glätten mit einem Trocken-

bauschleifer – der sog. ‚Schleifgiraffe‘. Mechanisches Glätten verringert werblich die Staubemission dank des Absaugmechanismus mit einem zusätzlichen Staubsauger.

VORBEHALT

Megaron Dv-11 ist nur für die Verwendung in Innenräumen geeignet. Das Produkt sollte nicht auf Metallen, Kunststoffen und Glas angewendet werden. Der Putz sollte nicht in den Räumen eingesetzt werden, in denen die Luftfeuchtigkeit dauerhaft über 70% liegt. Eine periodisch auftretende Feuchtigkeit, z.B. in Wäschereien, Küchen oder Bädern, ist nicht schädlich. Während der Putztrocknung ist für eine angemessene Belüftung der Räume zu sorgen. Das Produkt sollte nicht zum Verfüllen von Ausbrüchen von mehr als 3 mm Tiefe verwendet werden. Falls erforderlich, vor Gebrauch umrühren.

VERPACKUNG UND LAGERUNG

Das Produkt wird in Plastikeimern 17 kg verpackt und verkauft. Die Eimer sollten in einem trockenen Raum bei einer Temperatur zwischen 0 und +40°C gelagert werden, vorzugsweise auf Paletten. Das Stapeln von Paletten ist verboten. Die Nichtbeachtung dieses Verbots kann zu Schäden an den Produkten und zu einer Gefährdung von Leben und Gesundheit von Personen in der Umgebung führen.

GARANTIE

Wenn das Produkt bestimmungsgemäß, nach der vorgelegten Beschreibung und allgemein geltenden Bautechnologie verwendet wird, garantiert der Hersteller 12 Monate lang die Standardnormen des Produkts (Herstellungsdatum auf der Verpackung).

TECHNISCHE DATEN

Haftfestigkeit: ≥ 0,3 MPa
 Brandverhalten: A2 – s1, d0
 Eigengewicht: 1,65 kg/l
 Verarbeitungstemperatur: ab +10°C bis +40°C
 Lagerungstemperatur: ab 0°C bis +40°C
 Verbrauch bei einer 1mm-Schicht: ca. 2kg/m²
 Trocknungszeit bei einer 1mm-Schicht: 1-2 Std. bei +20°C und 50% Luftfeuchtigkeit
 Maximale Dicke einer Schicht: 3 mm



Weißbeton



Leicht Shleifbar



Flexibilität

Q2 / Q3 / Q4

Qualitätsstufe



Hellgrau FEIN PUTZ FINISH

Fein Putz Finish ist eine trockene Gipsmischung, die zum verspachteln glatter Flächen von Wänden und Decken in Innenräumen geeignet ist. Bewährt sich auch ideal zum verspachteln von Ecken oder Flächen sowie zum Verfüllen von Rissen im Putz sowie bei Montage- und Installationsarbeiten.

ALLGEMEINE CHARAKTERISTIK

Die Fein Putz Finish ist ein trockenes, fertiggestelltes Gips- Gemisch, das für die selbständige Vorbereitung vorgesehen ist. Die Spachtelmasse soll einfach mit Wasser durchgemischt werden.

BESTIMMUNG

Das Produkt dient zur Ausführung der Spachtelmassen in Innenräumen vor dem Anstrich oder Tapezieren. Es ist für Trockenschleifen vorgesehen. Es dient auch zur Füllung von Unebenheiten und Rissen im Putz.

GEGENANZEIGEN

Das Produkt soll nicht auf Metall, Glas, Kunststoff und holzähnliche Stoffe, Betonfertigteilen sowie für Montage und Verfugen von Gipskartonplatten eingesetzt werden. Es soll auch nicht auf feuchte, korrodierte und solche Oberflächen, wo der Bindungsprozess noch dauert, verwendet werden. Nicht empfehlenswert ist die Verwendung des Produkts an Orten, die konstant feucht sind, und in Räumen, in denen die Luftfeuchtigkeit dauerhaft 70% übersteigt. Vorübergehende hohe Luftfeuchtigkeit in Küchen und Bädern ist für das Produkt nicht schädlich.

Gs-1

Verpackung



EIGENSCHAFTEN

- Farbe hellgrau
- Bindungszeit

Die Bindungszeit der Masse seit dem Moment, an dem sie mit Wasser gemischt wird. Bei Temperatur von 20°C und bei Verhältnis Wasser zu Bindemittel von 1:2 beträgt die Bindungszeit etwa 1,5 Stunden. Niedrigere Temperaturen und mehr Wasser verlängern die Bindungszeit, während höhere Temperatur und niedrigere Wassermenge siwe reduziert. Bei Temperaturen unter 5°C hört die Bindungsreaktion fast vollständig auf. HINWEIS: Nach 1,5 Stunden kann der Mörtel immer noch weich und ungebunden scheinen, allerdings eignet sich das Produkt nach dieser Zeit nicht mehr zur weiteren Verwendung. Die Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann nach der Trocknung zu den Oberflächenrissen oder Verlust der inneren Festigkeit der Masse führen.

• Offene Arbeitszeit

Die offene Arbeitszeit, also die Möglichkeit der Korrektur der Spachtelmasse, ist von der Saugfähigkeit der Oberfläche und der Auftragsdicke abhängig. Durchschnittlich sind das etwa 15 min. Ist die aufgetragene Schicht dünn und die Oberfläche hoch saugfähig, kann diese Zeit auf 2-3 min. verkürzt werden, ist die Schicht hingegen mehrere Millimeter dick, verlängert sich die offene Arbeitszeit bis zum Anfang der Bindungsreaktion.

• Trocknungszeit

Die Trocknungszeit des Produktes ist von der Schichtdicke, Raumtemperatur und Belüftung abhängig. Die Auftragsdicke von 1 mm in einem gut belüfteten Raum bei 20°C trocknet innerhalb von 2-3 Stunden. Wenn die Schicht der Glätte mehrere Millimeter dick und die Umgebungstemperatur niedrig ist, kann die Zeit einige Tage dauern. In extremen Fällen, bei keiner Belüftung und hoher Luftfeuchtigkeit trocknet die Masse überhaupt nicht aus.

• Festigkeit

Das Produkt ist voller Stärke und Haftungsfestigkeit nur wenn der Bindungsprozesses fertig ist und der Baumörtel völlig austrocknet. Bevor sie austrocknet, kann sie weich sein und einen Eindruck machen, als ob sie nicht ganz gebunden wäre. Der gebundene, aber immer noch feuchte Baumörtel erreicht ca. 30% Festigkeit.

• Auftragsdicke

Die empfohlene Spachtelmasse soll 1 bis 5 mm dick sein, doch je nach Bedarf, kann sie dicker aufgetragen werden, wenn die Konsistenz passt. Soll die Spachtelmasse dünner als 1 mm aufgetragen werden, besteht das Risiko, dass Wasser verdunstet, bevor die Bindungsreaktion fertig ist. Somit wird die Spachtelmasse für Anstrich oder Tapezieren ungeeignet.

• Während der Bindung und Trocknung schrumpft sie nicht ein.

VORBEREITUNG DER OBERFLÄCHE

Das Produkt ist ohne Grundierung auf alle typischen Oberflächen wie Kalk, Zement und Gipsputz, Gips-Wandbauplatten, Beton, Gasbeton, Gipskartonplatten sowie festen Bauanstriche wie Emulsion-, Phthal- und Ölfarbe zu benutzen. Die Oberfläche soll vom Anstrich nicht nassgemacht werden. Von den Arbeiten soll Staub und alte Bauanstriche wie Kalk- oder Glasfarbe entfernt werden. Schmutz, Fett und Ruß soll mit Wasser mit hohem Druck oder mit Reinigungsmitteln abgewaschen werden.

BAUMÖRTEL

Für Vorbereitung des Mörtels soll nur sauberes, am besten Trinkwasser, mit Temperatur von 5 bis 30°C im Verhältnis 1 l Wasser zu 2 kg Bindemittel verwendet werden. Der Mörtel kann von Hand oder mechanisch mit elektrischem Mischwerkzeug gemischt werden. Bei manuellem Mischen soll das trockene Produkt ins Wasser gegeben werden. Die Maßnahmen sollen fortgesetzt werden, bis das ganze Wasser aufgesaugt ist und der Mörtel betriebsbereit ist. Bei mechanischem Mischen soll das trockene Produkt einmalig ins Wasser geschüttelt und so lange durchgemischt werden bis eine einheitliche Masse erreicht wird. Zu Beginn des Mischens ist die Masse dünner. Nach ca.1 Minute wird sie dichter. Nach weiteren 2-3 Minuten wird die richtige Konsistenz erreicht. Ist die Masse zu dünn oder zu dick ist, soll das trockene Produkt oder Wasser hinzugefügt und nochmal durchgemischt werden. Maßnahmen zur Richtigkeit der Dichte sind nur innerhalb den ersten 10 Minuten zu machen. Der Mörtel soll in sauberen, rostfreien Behältern vorbereitet werden.

ARBEITSTECHNOLOGIE

Es wird das Trockenschleifen empfohlen. Die Spachtelmasse soll ein- oder zweimalig nass aufgetragen und wenn sie trocken ist, die Unebenheiten mit Schleifnetz geschliffen werden. Ist die Oberfläche immer noch nicht glatt, soll sie entstaubt, mit der Spachtelmasse gefüllt und erneut geschliffen werden. Die Oberfläche kann dann viele kleine Luftblasen haben, die als kleine Löcher zu sehen sind. Sie soll mit dünner Masse ‚scharf‘ gefüllt werden. ‚Scharf‘ also die Glättkelle soll schräg gehalten werden. Die fertiggestellte Gipsglätte erfordert vom Anstrich keine Grundierung. Die Grundierung wird nur für den Ausgleich vom verschiedenen Grad der Absorption von Farbe durch die Oberfläche der Glätte und andere benachbarte Oberflächen empfohlen. HINWEIS: Beim Auftragen von dünnen Schichten, darf das Produkt vor der Bindungszeit nicht austrocknen. Für alle Nassarbeiten soll sauberes Werkzeug aus Edelstahl und zum Schleifen das Schleifnetz verwendet werden. Die Nassarbeiten sollen bei Temperaturen von 5 bis 30°C durchgeführt werden.

VERPACKUNG UND LAGERUNG

Das Produkt wird in 10 und 20 kg dreischichtige Papierventilsäcke verpackt, wobei eine Schicht feuchtigkeitshemmend ist. Es soll trocken, original verpackt, bei 0-40°C gelagert werden. Paletten können bis maximal drei Schichten aufeinander gelegt werden.

GARANTIE

Wenn das Produkt bestimmungsgemäß, nach der vorgelegten Beschreibung und allgemein geltenden Bautechnologie verwendet wird, garantiert der Hersteller 12 Monate lang die Standardnormen des Produkts (Herstellungsdatum auf der Verpackung).

TECHNISCHE DATEN

Erstarrungsbeginn: 90 min.
Gipsbindemittel: weniger als 50% der Masse
Biegefestigkeit: $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
Druckfestigkeit: $\geq 2,0 \text{ N/mm}^2$
Verhältnis Wasser zu Produkt: 0,4:1
Kapazität: 1 kg/dm^3 des Baumörtels
Verbrauch: ca. $1 \text{ kg/m}^2/\text{mm gr.}$ der Spachtelmasse
In Bauwerken – zum Verputz von Decken und Wänden innerhalb von Gebäuden ein, der eine fertige Oberfläche bildet



Weißbeton



Leicht Shleifbar



Flexibilität

Q2 / Q3 / Q4

Qualitätsstufe



Weiß FEIN PUTZ SUPER FINISH

Gt-120

Verpackung



Fein Putz Super Finish ist eine trockene Gipsmischung, die zum Verspachteln ideal glatter Wände und Decken im Innenraum bestimmt ist. Auch zum Füllen von Rissen oder kleinen Mängeln bei Renovierungs- und Fertigungsarbeiten geeignet. Feinputz Super Finish zeichnet sich durch einfache Anwendung beim Schleifen und einer hohen Beständigkeit gegen Risse nach dem Trocknen aus.

ALLGEMEINE CHARAKTERISTIK

Die Fein Putz Super Finish ist ein trockenes, fertiggestelltes Gipsgemisch, das für die selbständige Vorbereitung vorgesehen ist. Die Spachtelmasse soll einfach mit Wasser durchgemischt werden.

BESTIMMUNG

Das Produkt dient zur Ausführung der Spachtelmassen in Innenräumen vor dem Anstrich oder Tapezieren. Es ist für Trockenschleifen vorgesehen. Es dient auch zur Füllung von Unebenheiten und Rissen im Putz.

GEGENANZEIGEN

Das Produkt soll nicht auf Metall, Glas, Kunststoff und holzähnliche Stoffe, Betonfertigteilen sowie für Montage und Verfugen von Gipskartonplatten eingesetzt werden. Es soll auch nicht auf feuchte, korrodierte und solche Oberflächen wo der Bindungsprozess noch dauert, verwendet werden. Nicht empfehlenswert ist die Verwendung des Produkts an Orten, die konstant feucht sind, und in Räumen, in denen die Luftfeuchtigkeit dauerhaft 70% übersteigt. Vorübergehende hohe Luftfeuchtigkeit in Küchen und Bädern ist für das Produkt nicht schädlich.

EIGENSCHAFTEN

- Farbe weiß
- Bindungszeit

Die Bindungszeit der Masse seit dem Moment, an dem sie mit Wasser gemischt wird. Bei Temperatur von 20°C und bei Verhältnis Wasser zu Bindemittel von 1:2 beträgt die Bindungszeit etwa 1,5 Stunden. Niedrigere Temperaturen und mehr Wasser verlängern die Bindungszeit, während höhere Temperatur und niedrigere Wassermenge sie reduziert. Bei Temperaturen unter 5°C hört die Bindungsreaktion fast vollständig auf. HINWEIS: Nach 1,5 Stunden kann der Mörtel immer noch weich und ungebunden scheinen, allerdings eignet sich das Produkt nach dieser Zeit nicht mehr zur weiteren Verwendung. Die Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann nach der Trocknung zu den Oberflächenrissen oder Verlust der inneren Festigkeit der Masse führen.

• Offene Arbeitszeit

Die offene Arbeitszeit, also die Möglichkeit der Korrektur der Spachtelmasse, ist von der Saugfähigkeit der Oberfläche und der Auftragsdicke abhängig und beträgt durchschnittlich etwa 15 min. Ist die aufgetragene Schicht dünn und die Oberfläche hoch saugfähig, kann diese Zeit auf 2-3 min. verkürzt werden, ist die Schicht hingegen mehrere Millimeter dick, verlängert sich die offene Arbeitszeit bis zum Anfang der Bindungsreaktion.

• Trocknungszeit

Trocknungszeit der Masse ist von der Schichtdicke, Raumtemperatur und Belüftung abhängig. Die Auftragsdicke von 1 mm in einem gut belüfteten Raum bei 20°C trocknet innerhalb von 2-3 Stunden. Wenn die Masse dagegen mehrere Millimeter dick und die Umgebungstemperatur niedrig ist, kann der Verlauf sogar einige Tage dauern. In extremen Fällen, bei keiner Belüftung und hoher Luftfeuchtigkeit trocknet der Baumörtel überhaupt nicht aus.

• Festigkeit

Das Produkt ist voller Stärke und Haftfestigkeit nur wenn der Bindungsprozess fertig ist und der Baumörtel völlig austrocknet. Bevor sie austrocknet, kann sie weich sein und einen Eindruck machen, als ob sie nicht ganz gebunden wäre. Der gebundene, aber immer noch feuchte Baumörtel erreicht ca. 30% Festigkeit.

• Auftragsdicke

Die empfohlene Spachtelmasse soll 1 bis 5 mm dick sein, doch je nach Bedarf, kann sie dicker aufgetragen werden, wenn die Konsistenz passt. Soll die Spachtelmasse dünner als 1 mm aufgetragen werden, besteht das Risiko, dass Wasser verdunstet, bevor die Bindungsreaktion fertig ist. Somit wird die Spachtelmasse für Anstrich oder Tapezieren ungeeignet.

• Während der Bindung und Trocknung schrumpft sie nicht ein.

VORBEREITUNG DER OBERFLÄCHE

Das Produkt ist ohne Grundierung auf alle typischen Oberflächen wie Kalk-, Zement und Gipsputz, Gips-Wandbauplatten, Beton, Gasbeton, Gipskartonplatten sowie festen Bauanstriche wie Emulsion und Ölfarbe zu benutzen. Die Oberfläche soll vor dem Anstrich nicht nass gemacht werden. Vor den Arbeiten soll Staub und alte Bauanstriche wie Kalk- oder Glasfarbe entfernt werden. Schmutz, Fett und Ruß soll mit Wasser mit hohem Druck oder mit Reinigungsmitteln abgewaschen werden.

BAUMÖRTEL

Für Vorbereitung des Mörtels soll nur sauberes, am besten Trinkwasser, mit Temperatur von 5 bis 30°C im Verhältnis 1 l Wasser zu 2 kg Bindemittel verwendet werden. Der Mörtel kann von Hand oder mechanisch mit elektrischem Mischwerkzeug gemischt werden. Bei manuellem Mischen soll das trockene Produkt ins Wasser gegeben werden. Die Maßnahmen sollen fortgesetzt werden, bis das ganze Wasser aufgesaugt ist und der Mörtel betriebsbereit ist. Bei mechanischem Mischen soll das trockene Produkt einmalig ins Wasser geschüttelt und so lange durchgemischt werden bis eine einheitliche Masse erreicht wird. Zu Beginn des Mischens ist die Masse dünner. Nach ca. 1 Minute wird sie dichter. Nach weiteren 2-3 Minuten wird die richtige Konsistenz erreicht. Ist die Masse zu dünn oder zu dick ist, soll das trockene Produkt oder Wasser hinzugefügt und nochmal durchgemischt werden. Maßnahmen zur Richtigkeit der Dichte sind nur innerhalb den ersten 10 Minuten zu machen. Der Mörtel soll in sauberen, rostfreien Behältern vorbereitet werden.

ARBEITSTECHNOLOGIE

Es wird das Trockenschleifen empfohlen. Die Spachtelmasse soll ein- oder zweimalig nass aufgetragen und wenn sie trocken ist, die Unebenheiten mit Schleifnetz geschliffen werden. Ist die Oberfläche immer noch nicht glatt, soll sie entstaubt, mit der Spachtelmasse gefüllt und erneut geschliffen werden. Die Oberfläche kann dann viele kleine Luftblasen haben, die als kleine Löcher zu sehen sind. Sie sollen mit dünner Masse „scharf“ gefüllt werden. „Scharf“ also die Glättkelle soll schräg gehalten werden. Die fertiggestellte Gipsglätte erfordert vor dem Anstrich keine Grundierung. Die Grundierung wird nur für den Ausgleich vom verschiedenen Grad der Absorption von Farbe durch die Oberfläche der Glätte und andere benachbarte Oberflächen empfohlen. HINWEIS: Beim Auftragen von dünnen Schichten, darf das Produkt vor der Bindungszeit nicht austrocknen. Für alle Nassarbeiten soll sauberes Werkzeug aus Edelstahl und zum Schleifen das Schleifnetz verwendet werden. Die Nassarbeiten sollen bei Temperaturen von 5 bis 30°C durchgeführt werden.

VERPACKUNG UND LAGERUNG

Das Produkt wird in 10 und 20 kg dreischichtige Papierventilsäcke verpackt, wobei eine Schicht feuchtigkeitshemmend ist. Es soll trocken, original verpackt, bei 0-40°C gelagert werden. Paletten können bis maximal drei Schichten aufeinander gelegt werden.

GARANTIE

Wenn das Produkt bestimmungsgemäß, nach der vorgelegten Beschreibung und allgemein geltenden Bautechnologie verwendet wird, garantiert der Hersteller 12 Monate lang die Standardnormen des Produkts (Herstellungsdatum auf der Verpackung).

TECHNISCHE DATEN

Erstarrungsbeginn: 90 min.
Gipsbindemittel: weniger als 50% der Masse
Biegefestigkeit: $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
Druckfestigkeit: $\geq 2,0 \text{ N/mm}^2$
Verhältnis Wasser zu Produkt: 0,4:1
Kapazität: 1 kg/dm^3 des Baumörtels
Verbrauch: ca. $1 \text{ kg/m}^2/\text{mm gr.}$ der Spachtelmasse
In Bauwerken – zum Verputz von Decken und Wänden innerhalb von Gebäuden ein, der eine fertige Oberfläche bildet



WeißBeton



Leicht Shleifbar



Flexibilität

Q2 / Q3 / Q4

Qualitätsstufe



Weiß Gipspachtelmasse zum Glätten **Gv-10**

FÜR DIE MASCHINELLE VERARBEITUNG

Verpackung

20 KG

Gipspachtelmasse zum Glätten für die maschinelle Verarbeitung Gv-10 ist ein Trockengipsgemisch für Innenanwendungen zur Selbstvorbereitung. Dank speziell ausgewählter Inhaltsstoffe, die zu einer verlängerten Abbindezeit führen, eignet sich die Gipspachtelmasse hervorragend für das Auftragen mit einem Spritzgerät, kann aber auch erfolgreich manuell aufgetragen werden. Aufgrund der erhöhten Haltbarkeit ist das maschinelle Schleifen die empfohlene Endbearbeitungsmethode für Gv-10.

ALLGEMEINE CHARAKTERISTIK

Das Produkt ist für das manuelle oder spritzweise Auftragen von Gipspachtelmassen unter Anstrichen und Tapeten bestimmt. Es kann auch zum Vefüllen von Hohlräumen und Rissen im Putz verwendet werden. Gv-10 ist für das mechanische Schleifen konzipiert.

GEGENANZEIGEN

Nicht auf Metallen, Glas, Kunststoffen, Holzwerkstoffen und sehr glatten Betonfertigteilen verwenden. Von der Verwendung auf feuchten Untergründen, bei Auftreten von biologischer Korrosion und auf solchen, bei denen die Abbindeprozesse anderer mineralischer Bindemittel noch nicht abgeschlossen sind, ist ebenfalls abzuraten. Es wird nicht empfohlen, das Produkt in Bereichen mit ständiger Feuchtigkeit und in Räumen mit einer permanenten Luftfeuchtigkeit von über 70% einzusetzen. Eine periodisch erhöhte Luftfeuchtigkeit in Küchen und Bädern ist nicht schädlich.

EIGENSCHAFTEN

- Farbe weiß
- Abbindezeit

Die Abbindezeit, d. h. die Zeitspanne nach dem Anmischen mit Wasser, hängt von der Umgebungstemperatur und der zum Anmischen des Mörtels verwendeten Wassermenge ab. Für Gv-10 wurde diese Zeit im Vergleich zu typischen Gipspachtelmassen verlängert, um die Bequemlichkeit des Auftragens der Spachtelmasse durch Spritzen zu verbessern. Sie

beträgt etwa 120 Minuten – bei einer Temperatur von +20°C und einem Wasser-Bindemittel-Verhältnis von 1:2. Niedrigere Temperaturen und mehr Wasser verlängern die Abbindezeit, während höhere Temperaturen und weniger Wasser die Abbindezeit verkürzen. Bei Temperaturen unter 5°C stoppt die Abbindereaktion fast vollständig.

• Offene Zeit

Die offene Zeit, d.h. die Möglichkeit, den auf den Untergrund aufgetragenen Mörtel auszugleichen und zu korrigieren, hängt von der Saugfähigkeit des Untergrunds und der Dicke der aufgetragenen Schicht ab – sie beträgt im Durchschnitt etwa 25 Minuten. Wenn die Deckschicht dünn und der Untergrund sehr saugfähig ist, kann sich diese Zeit auf 2 bis 3 Minuten verkürzen, während sich bei einer mehrere Millimeter dicken Schicht auf einem nicht saugfähigen Untergrund die offene Zeit praktisch bis zum Beginn der Abbindereaktion verlängert.

• Widerstandsfähigkeit gegen Ablösen

Das besondere Kennzeichen der Gipspachtelmasse Gv-10 ist ihre Zuverlässigkeit. Sie beruht auf der Widerstandsfähigkeit des Produkts gegenüber vielen Verarbeitungsfehlern, der geringen Empfindlichkeit gegenüber ungünstigen Witterungsbedingungen und abwechselnden Untergründen sowie seiner zuverlässigen Haltbarkeit.

• Trocknungszeit

Die Trocknungszeit des abge bundenen Produkts hängt von der Schichtdicke, der Umgebungstemperatur und den Lüftungsbedingungen ab. Eine 1 mm dicke Schicht trocknet in 2-3 Stunden in belüfteten Räumen bei +20°C. Wenn die Schicht einige Millimeter dick und die Umgebungstemperatur niedrig ist, kann sich diese Zeit auf mehrere Tage verlängern. In extremen Fällen, bei fehlender Belüftung und hoher Luftfeuchtigkeit, trocknet die Spachtelmasse überhaupt nicht.

• Schichtdicke

Die empfohlene Auftragsdicke der Spachtelmasse für die maschinelle Verarbeitung beträgt 1 bis 5 mm, je nach Bedarf kann jedoch auch eine viel dickere Schicht auf einmal aufgetragen werden, wenn die Konsistenz des Mörtels dies zulässt. Beim Auftragen von dünneren Schichten als 1 mm besteht die Gefahr, dass das Wasser verdunstet, bevor die Abbindereaktion abgeschlossen ist, und die Spachtelmasse daher ihre tragenden Eigenschaften nicht erreicht.

• Festigkeit

Das Produkt erreicht seine volle Festigkeit und Haftung erst, wenn der Abbindeprozess ordnungsgemäß abgeschlossen und der Mörtel vollständig trocken ist. Der Mörtel kann weich und dem Anschein nach nicht vollständig ausgehärtet sein, bevor er trocknet. Wie alle Gipsbindemittel verfügt auch der abge bundene Mörtel – obwohl er noch feucht ist – über etwa 30 % der Festigkeit, die er im trockenen Zustand erreicht.

• Während der Bindung und Trocknung schrumpft sie nicht ein.

VORBEREITUNG DER OBERFLÄCHE

Das Produkt ist für die Verwendung ohne Grundierung auf allen typischen Bauuntergründen wie Kalk-, Zement- und Gipsputzen, Gipsblöcken, Beton, Porenbeton, Gipskartonplatten und dauerhaften Farbanstrichen aus Dispersions-, Phthalsäure- und Öl Farben bestimmt. Ein vorheriges Einweichen des Untergrunds wird nicht empfohlen. Vor Beginn der Arbeiten sollten Staub, alte Schichten und instabile Farbschichten wie Kalkfarbe oder Leimfarbe entfernt werden. Schmutz, Fett und Ruß sollten mit Druckwasser oder Reinigungsmitteln abgewaschen werden.

VORBEREITUNG DES MÖRTELS

Zum Anmischen des Mörtels sollte nur sauberes Wasser, vorzugsweise Trinkwasser, mit einer Temperatur zwischen +5°C und +30°C verwendet werden, und zwar im Verhältnis von 0,5 l Wasser zu 1 kg Bindemittel. Der Mörtel kann von Hand oder maschinell mit einem langsam laufenden mechanischen Mischer mit Rührwerk für Gipsmassen gemischt werden. Beim Mischen von Hand sollte das trockene Produkt auf eine Weise in das Wasser geschüttet werden, dass die aufeinanderfolgenden Portionen des Produkts von selbst Wasser aufnehmen und auf den Boden sinken. Fahren Sie so lange fort, bis das gesamte Wasser aufgesaugt ist. Nach gründlichem Mischen ist der Mörtel gebrauchsfertig. Beim maschinellen Mischen wird das trockene Produkt einmal in eine abgemessene Menge Wasser gegeben und, ohne das Aufquellen abzuwarten, gründlich zu einer homogenen Masse vermischt. Der Mörtel ist zu Beginn des Mischvorgangs dünner, wodurch er sich leichter mischen lässt. Ungefähr 1 Minute nach dem Einfüllen des Produkts in Wasser verdickt sich der Fugenmörtel. Nach weiteren 2-3 Minuten erreicht der Mörtel seine endgültige Konsistenz. Wenn der Mörtel zu dünn oder zu dick ist, fügen Sie eine geeignete Menge Trockenprodukt oder Wasser hinzu und mischen Sie erneut. Die Korrektur der Konsistenz kann höchstens innerhalb der ersten 10 Minuten durchgeführt werden. Der Mörtel sollte nur in Edelstahlgefäßen ohne Rückstände von abge bundenem Gips hergestellt werden.

ARBEITSTECHNOLOGIE

Auftragen mit einem Spritzgerät

Für das Auftragen dieser Gipspachtelmasse werden Niederdruckspritzgeräte mit einem Druck von bis zu 50 bar empfohlen. Wenn ein Spritzgerät mit einem Druck von mehr als 50 bar verwendet wird, besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass das Produkt verklumpt oder abbindet. Dies wiederum macht es unmöglich, die Spachtelmasse zu verteilen, und kann sogar zu einer Beschädigung des Spritzgeräts führen. Für die korrekte Zubereitung des Gemisches, das für die mechanische Anwendung verwendet wird, folgen Sie den Anweisungen unter dem Punkt „Vorbereitung des Mörtels“.

Von Hand aufgetragene Spachtelmasse

Gipspachtelmasse für die maschinelle Verarbeitung kann erfolgreich von Hand aufgetragen werden.

Trockenes Glätten

Bei der Technik des trockenen Glättens wird die Spachtelmasse ein- oder zweimal nass aufgetragen. Wenn die Oberfläche vollständig getrocknet ist, können die Unebenheiten maschinell abgeschliffen werden. Wenn die glatte Oberfläche immer noch nicht perfekt eben ist, sollte man sie mit einem dünneren Mörtel auffüllen, ihn abbinden und trocknen lassen sowie anschließend erneut abschleifen. Die geschliffene und entstaubte Oberfläche kann viele kleine Löcher aufweisen, die auf Luftblasen im Mörtel zurückzuführen sind. Diese sollten mit einem dünnen Mörtel gefüllt werden, der über die gesamte Fläche verteilt wird, wobei die Kelle in einem großen spitzen Winkel zur Oberfläche gehalten wird.

Nasses Glätten

Bei der Technik des nassen Glättens werden drei- bis viermal immer dünnere Schichten aufgetragen, wobei jedes Mal feinere Unebenheiten ausgeglichen werden. Nachfolgende Anstriche sollten erst nach dem Abbinden des vorherigen Anstrichs, d.h. nach mindestens 2-3 Stunden, aufgetragen werden. Der Mörtel für die nachfolgenden Schichten sollte dünner sein als der vorherige. Die letzte Schicht wird auf die getrocknete Oberfläche aufgetragen, wobei der Mörtel mit einer Kelle in einem großen spitzen Winkel zur Oberfläche verteilt wird. Die Methode des nassen Glättens sorgt für eine festere Oberfläche, weniger Materialverbrauch und das Ausbleiben von Staubeentwicklung. Bei der Verwendung von fertiger Gipspachtelmasse auf der gesamten Oberfläche ist keine Grundierung vor dem Anstrich erforderlich. Eine Grundierung wird nur empfohlen, um unterschiedliche Absorptionsgrade auf der Oberfläche der Spachtelmasse und anderen angrenzenden Untergründen auszugleichen. ACHTUNG: Bei dünnen Beschichtungen darf das aufgetragene Produkt nicht vor Ablauf der Abbindezeit austrocknen. Verwenden Sie für alle Nassarbeiten saubere Werkzeuge aus rostfreiem Stahl und für das Schleifen Elektroschleifmaschinen. Nassarbeiten sollten bei Temperaturen zwischen +5°C und +30°C durchgeführt werden.

VERPACKUNG UND LAGERUNG

Das Produkt wird in 20 kg dreischichtige Papierventilsäcke verpackt, wobei eine Schicht feuchtigkeitshemmend ist. Es soll trocken, original verpackt, bei 0-40°C gelagert werden. Paletten können bis maximal drei Schichten aufeinander gelegt werden.

GARANTIE

Wenn das Produkt bestimmungsgemäß, nach der vorgelegten Beschreibung und allgemein geltenden Bautechnologie verwendet wird, garantiert der Hersteller 12 Monate lang die Standardnormen des Produkts (Herstellungsdatum auf der Verpackung).

TECHNISCHE DATEN

Erstarrungsbeginn: 120 min.

Gipsbindemittel: weniger als 50% der Masse

Biegefestigkeit: $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$

Druckfestigkeit: $\geq 2,0 \text{ N/mm}^2$

Verhältnis Wasser zu Produkt: 0,5:1

Kapazität: 1 kg/dm³ des Baumörtels

Verbrauch: ca. 1 kg/m²/mm gr. der Spachtelmasse

In Bauwerken – zum Verputz von Decken und Wänden innerhalb von Gebäuden ein, der eine fertige Oberfläche bildet



Weißbeton



Leicht Shleifbar



Flexibilität

Q2 / Q3 / Q4

Qualitätsstufe



Weiß Gips-Polymer-Spachtelmasse **Gv-15** ZUM GLÄTTEN PROFESSIONAL

Verpackung

20
KG

Gips-Polymer-Spachtelmasse zum Glätten PROFESSIONAL ist ein trockenes, vorgefertigtes Gips-Polymer-Gemisch zur Selbstverarbeitend direkt vor der Anwendung durch Mischen mit Wasser. Sie zeichnet sich durch höchste Zuverlässigkeit aus. Die doppelte Haftung von komplementären Bindemitteln sorgt für Beständigkeit gegen widrige Umweltbedingungen, bei schwierigen Untergründen und einigen Verarbeitungsfehlern sowie garantiert eine zuverlässige Haltbarkeit.

ALLGEMEINE CHARAKTERISTIK

Das Produkt wird für Innenanstriche als Untergrund für Farbanstriche und Tapeten verwendet. Es wird auch zum Verfüllen von Hohlräumen und Rissen in mineralischen Putzen verwendet.

GEGENANZEIGEN

Das Produkt sollte nicht auf Metallen, Glas und Kunststoffen verwendet werden. Von der Verwendung auf feuchten Untergründen, bei Auftreten von biologischer Korrosion und auf solchen, bei denen die Abbindeprozesse anderer mineralischer Bindemittel noch nicht abgeschlossen sind, ist ebenfalls abzuraten. Es wird nicht empfohlen, das Produkt in Bereichen mit ständiger Feuchtigkeit und in Räumen mit einer permanenten Luftfeuchtigkeit von über 70% einzusetzen. Eine periodisch erhöhte Luftfeuchtigkeit in Küchen und Bädern ist nicht schädlich.

EIGENSCHAFTEN

- Farbe weiß
- Abbindezeit

Die Abbindezeit, d. h. die Zeitspanne nach dem Anmischen mit Wasser, hängt von der Umgebungstemperatur und der zum Anmischen des Mörtels verwendeten Wasser-

menge ab. Bei einer Temperatur von +20°C und einem Wasser-Bindemittel-Verhältnis von 1:2 beträgt die Abbindezeit etwa 1,5 Stunden. Niedrigere Temperaturen und mehr Wasser verlängern diese Zeit, während höhere Temperaturen und weniger Wasser die Abbindezeit verkürzen. Bei Temperaturen unter +5°C stoppt die Abbindereaktion fast vollständig.

• Offene Zeit

Die offene Zeit, d. h. die Möglichkeit, den auf den Untergrund aufgetragenen Mörtel auszugleichen und zu korrigieren, hängt von der Saugfähigkeit des Untergrunds und der Dicke der aufgetragenen Schicht ab – sie beträgt im Durchschnitt etwa 20 Minuten. Wenn die Deckschicht dünn und der Untergrund sehr saugfähig ist, kann sich diese Zeit auf 3 bis 5 Minuten verkürzen, während sich bei einer mehrere Millimeter dicken Schicht auf einem nicht saugfähigen Untergrund die offene Zeit praktisch bis zum Beginn der Abbindereaktion verlängert.

• Trocknungszeit

Die Trocknungszeit des abgeordneten Produkts hängt von der Schichtdicke, der Umgebungstemperatur und den Lüftungsbedingungen ab. Eine 1 mm dicke Schicht trocknet in 2-3 Stunden in belüfteten Räumen bei +20°C.

• Schichtdicke

Durch die Kombination der beiden Bindemittel können Schichten beliebiger Dicke aufgetragen werden. Es ist auch möglich, dünnere Schichten als 1 mm aufzutragen, ohne dass die Gefahr besteht, dass die innere Konsistenz der Masse verloren geht, was bei Gipsputzmassen auftreten kann, wenn Wasser verdunstet, bevor die Abbindereaktion des Gipses abgeschlossen ist. Das Produkt erreicht seine volle Festigkeit und Haftung erst, wenn der Abbindeprozess ordnungsgemäß abgeschlossen und der Mörtel vollständig trocken ist. Wie alle Gipsbindemittel verfügt auch der abgeordnete Mörtel – obwohl er noch feucht ist – über etwa 30% der Festigkeit, die er im trockenen Zustand erreicht.

• Elastizität

Die Polymeren machen die Gipschicht flexibel, wodurch Gipsputzmasse zum Glätten PROFESSIONAL eine hohe Widerstandsfähigkeit gegen Rissbildung, Kratzer

und Abblättern der Farbe aufweist, was eine häufige Folge von Erschütterungen und natürlichen Belastungen des Untergrunds während der Nutzung ist.

• Widerstandsfähigkeit gegen Ablösen

Die Gipsputzmasse zum Glätten PROFESSIONAL zeichnen sich durch ihre Zuverlässigkeit aus. Sie beruht auf der Widerstandsfähigkeit des Produkts gegenüber vielen Verarbeitungsfehlern, der geringen Empfindlichkeit gegenüber ungünstigen Witterungsbedingungen und wechselnden Untergründen sowie seiner zuverlässigen Haltbarkeit.

• Erhöhte Lebensdauer

Das gleichzeitige Abbinden von Gips- und Polymerbindemitteln verbessert die mechanische Festigkeit und die Haftung der Gipsputzmasse auf dem Untergrund, ohne ihre Eignung für Schleifarbeiten zu verringern.

• Hoher Bedienkomfort

Der Gehalt an polymeren Bindemitteln macht den Mörtel plastischer und stabiler, er klebt nicht an Werkzeugen.

• Während der Bindung und Trocknung schrumpft sie nicht ein.

VORBEREITUNG DER OBERFLÄCHE

Das Produkt ist für die Verwendung ohne Grundierung auf allen typischen Bauuntergründen wie Kalk-, Zement- und Gipsputzen, Gipsblöcken, Beton, Porenbeton, Gipskartonplatten und dauerhaften Farbanstrichen aus Dispersions-, Phthalsäure- und Ölfarben bestimmt. Ein vorheriges Einweichen des Untergrunds wird nicht empfohlen. Vor Beginn der Arbeiten sollten Staub, alte Schichten und instabile Farbschichten wie Kalkfarbe oder Leimfarbe entfernt werden. Schmutz, Fett und Ruß sollten mit Druckwasser oder Reinigungsmitteln abgewaschen werden.

VORBEREITUNG DES MÖRTELS

Zum Anmischen des Mörtels sollte nur sauberes Wasser, vorzugsweise Trinkwasser, mit einer Temperatur zwischen +5°C und +30°C verwendet werden, und zwar im Verhältnis von 0,4 l Wasser zu 1 kg Bindemittel. Der Mörtel kann von Hand oder maschinell mit einem langsam laufenden mechanischen Mischer mit Rührwerk für Gipsmassen gemischt werden. Beim Mischen von Hand sollte das trockene Produkt auf eine Weise in das Wasser geschüttet werden, dass die aufeinanderfolgenden Portionen des Produkts von selbst Wasser aufnehmen und auf den Boden sinken. Fahren Sie so lange fort, bis das gesamte Wasser aufgesaugt ist. Nach gründlichem Mischen ist der Mörtel gebrauchsfähig. Beim maschinellen Mischen wird das trockene Produkt einmal in eine abgemessene Menge Wasser gegeben und, ohne das Aufquellen abzuwarten, gründlich zu einer homogenen Masse vermischt. Der Mörtel ist zu Beginn des Mischvorgangs dünner, wodurch er sich leichter mischen lässt. Ungefähr 1 Minute nach dem Einfüllen des Produkts in Wasser verdickt sich der Fugenmörtel. Nach weiteren 2-3 Minuten erreicht der Mörtel seine endgültige Konsistenz. Wenn der Mörtel zu dünn oder zu dicht ist, fügen Sie eine geeignete Menge Trockenprodukt oder Wasser hinzu und mischen Sie erneut. Die Korrektur der Konsistenz kann höchstens innerhalb der ersten 10 Minuten durchgeführt werden. Der Mörtel sollte nur in Edelstahlgefäßen ohne Rückstände von abgeordnetem Gips hergestellt werden.

ARBEITSTECHNOLOGIE

Die empfohlene Glättungsmethode ist das Trockenschleifen. Diese Technik besteht darin, die Beschichtung ein- oder zweimal nass aufzutragen und, nachdem die Oberfläche vollständig getrocknet ist, die Unregelmäßigkeiten mit Schleifpapier oder einem Schleifschwamm Nr. 80-120 abzuschleifen. Wenn die glatte Oberfläche immer noch nicht perfekt eben ist, sollte man sie abstauben, örtlich mit dünnerem Mörtel auffüllen, abbinden und trocknen lassen sowie anschließend erneut abschleifen. Die geschliffene und entstaubte Oberfläche kann viele kleine Löcher aufweisen, die auf Luftblasen im Mörtel zurückzuführen sind. Diese sollten mit einem dünnen Mörtel gefüllt werden, der über die gesamte Fläche verteilt wird, wobei die Kelle in einem großen spitzen Winkel zur Oberfläche gehalten wird. Bei der Verwendung von fertiger Gipsputzmasse auf der gesamten Oberfläche ist keine Grundierung vor dem Anstrich erforderlich. Eine Grundierung wird nur empfohlen, um unterschiedliche Absorptionsgrade auf der Oberfläche der Spachtelmasse und anderen angrenzenden Untergründen auszugleichen. ACHTUNG: Verwenden Sie für alle Nassarbeiten saubere Werkzeuge aus rostfreiem Stahl und für das Schleifen Elektroschleifmaschinen. Nassarbeiten sollten bei Temperaturen zwischen +5°C und +30°C durchgeführt werden.

VERPACKUNG UND LAGERUNG

Das Produkt wird in 20 kg dreischichtige Papierventilsäcke verpackt, wobei eine Schicht feuchtigkeitshemmend ist. Es soll trocken, original verpackt, bei 0-40°C gelagert werden. Paletten können bis maximal drei Schichten aufeinander gelegt werden.

GARANTIE

Wenn das Produkt bestimmungsgemäß, nach der vorgelegten Beschreibung und allgemein geltenden Bautechnologie verwendet wird, garantiert der Hersteller 12 Monate lang die Standardnormen des Produkts (Herstellungsdatum auf der Verpackung).

TECHNISCHE DATEN

Erstarrungsbeginn: 90 min.

Gipsbindemittel: weniger als 50% der Masse

Biegefestigkeit: $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$

Druckfestigkeit: $\geq 2,0 \text{ N/mm}^2$

Verhältnis Wasser zu Produkt: 0,4:1

Kapazität: 1 kg/dm^3 des Baumörtels

Verbrauch: ca. $1 \text{ kg/m}^2/\text{mm gr.}$ der Spachtelmasse

In Bauwerken – zum Verputz von Decken und Wänden innerhalb von Gebäuden ein, der eine fertige Oberfläche bildet



WeißBeton



Leicht Shleifbar



Flexibilität

Q2 / Q3 / Q4

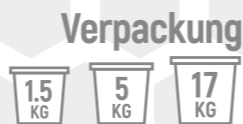
Qualitätsstufe



FERTIGSPACHTEL Dv-50

zum Verbinden von Gipskartonplatten ohne Verstärkungsband

ULTRAHART



Die Formel Dv-50 der superstarken Spachtelmasse zum Verbinden von Gipskartonplatten ohne Klebeband hat eine innovative Struktur, die mit einem Netzwerk von Polymerketten verstärkt ist, die der Masse eine aussergewöhnliche Flexibilität verleiht.

ALLGEMEINE CHARAKTERISTIK

Die Spachtelmasse Megaron Dv-50 ist für das Verfugen von Gipskartonplatten sowohl mit vorgefertigten Profilen als auch mit manuell abgechrägten Kanten vorgesehen. Ihre hohe Elastizität und Festigkeit sorgt für dauerhafte Verbindungen, ohne dass ein Verstärkungsband erforderlich ist. Megaron Dv-50 dient auch zum Ausbessern von Rissen, Kratzern und Hohlräumen in der Oberfläche von Wänden und Decken.

EIGENSCHAFTEN

- Farbe weiß
- Flexibel und rissbeständig

Durch die polymeren Netzwerke ist die Spachtelmasse Megaron Dv-50 nach dem Trocknen und Abbinden hochelastisch und rissbeständig. ACHTUNG! Das Produkt erreicht seine strukturelle Integrität, Elastizität und Haftung erst, wenn es vollständig getrocknet ist und der Abbindeprozess abgeschlossen ist.

- Kostengünstig und anwenderfreundlich

Die Spachtelmasse Megaron Dv-50 ist für den sofortigen Gebrauch nach

dem Öffnen der Verpackung bestimmt. Die Arbeiten können jederzeit unterbrochen werden, indem der Eimer vorsichtig geschlossen wird. Nach der Wiedereröffnung kann die Masse wiederverwendet werden. Megaron Dv-50 wird ohne Vorarbeiten direkt aus dem Eimer aufgetragen. Es erhöht den Arbeitskomfort erheblich und trägt zu einer Zeitersparnis von bis zu 10% bei (durch den Wegfall von Tätigkeiten, die mit der Vorbereitung des traditionellen Gipsmörtels verbunden sind). Da der gesamte Inhalt des Eimers verwendet werden kann, ist die Masse auch wirtschaftlicher als herkömmlich hergestellte Mörtel. Bei der Zubereitung einer Trockenmörtelmischung kommt es häufig vor, dass ein großer Teil des vorbereiteten Mischguts nicht verwendet wird und nur weggeworfen werden kann. Bei Fertigmischungen entsteht kein solcher Abfall, da nur so viel Material wie nötig aus dem Eimer aufgetragen wird, der Rest kann später verwendet werden. Es ist lediglich erforderlich, die Verpackung fest zu verschließen.

• Schichtbreite

Montieren Sie die Kanten der Platten mit vorgefertigten Profilen mit einer Fuge von 3-5 mm. Fasen Sie die Schnittkanten im Winkel 45° an, grundieren Sie sie mit Universalprimer Dk-150 und verlegen Sie sie mit 1-2 mm Abstand.

• Abbindezeit

Die Abbindezeit des Mörtels beträgt ca. 1-2 Stunden für eine 1 mm dicke Schicht und ca. 24 Stunden für eine 5 mm dicke Schicht (bei +20°C und guter Belüftung). Die Abbindezeit kann sich je nach Temperatur verlängern oder verkürzen. Bei Temperaturen unter +10°C findet die notwendige Abbindereaktion nicht mehr statt.

• Dauerhaftigkeit der Fugen

Da die Fugen üblicherweise aus Gipsspachtel und Papierband hergestellt werden, sind sie nur wenig widerstandsfähig und daher rissanfällig. Die Festigkeit einer solchen Verbindung beträgt ca. 320 N, während die Festigkeit einer typischen Platte im Durchschnitt 520 N erreicht. Die mit einem Polymerkettennetz verstärkte Spachtelmasse Megaron Dv-50 garantiert eine höhere Festigkeit der Fuge auch ohne Verwendung eines Verstärkungsbandes.

VORBEREITUNG DER OBERFLÄCHE

Vor dem Verfugen müssen die Plattenstoßstellen ordnungsgemäß vorbereitet werden. Die Platten müssen fest mit der Unterkonstruktion verbunden, trocken und staubfrei sein. Scharfe Kanten sind anzufasen, abzustauben und mit dem Universalprimer Megaron Dk-150 zu grundieren. Montieren Sie Winkel in den Eckpunkten.

ARBEITSTECHNOLOGIE

Verfugen von Gipskartonplatten ohne Verstärkungsband

Der Zwischenraum zwischen den Kanten sollte mit Spachtelmasse Dv-50 mit einem Spachtel aufgefüllt werden. Der Spachtel sollte in einem solchen Winkel gehalten werden, dass die Masse in den Spalt gedrückt wird. Trocknen lassen. Nach 24 Stunden tragen Sie eine weitere Schicht Dv-50 auf. Nachdem der Mörtel vollständig getrocknet ist, erfolgt die Endbearbeitung durch Schleifen mit einem Polycarbonatgitter oder Schleifpapier 80-150. Zur Erleichterung des Schleifvorgangs wird empfohlen, für die Deckschicht die Spachtelmasse Megaron Dv-20 oder Dv-21 zu verwenden. Vor dem Auftragen einer weiteren Mörtelschicht und vor dem Anstrich Staub entfernen oder mit dem Universalprimer Dk-150 binden. Um eine qualitativ hochwertige Beschichtung zu erhalten, wird außerdem empfohlen, die Saugfähigkeit der Platten und Fugen durch Auftragen von Primer Megaron Dk-150 auszugleichen.

Ausbessern von Rissen, Kratzern und Fehlstellen in mineralischen Putzen

Die Oberfläche sollte ausgebessert werden, indem die Masse lokal in den Hohlraum gedrückt wird, vorausgesetzt, die Hohlräume sind nicht breiter als 5 mm. Nach dem Trocknen ist eine zweite Schicht aufzutragen. Um eine perfekte Glättung zu erreichen, schleifen Sie sie mit einem Polycarbonatgitter oder mit Schleifpapier (Körnung 80-150) ab. Vor dem Auftragen einer weiteren Mörtelschicht und vor dem Anstrich ist der Staub mit Primer Megaron Dk-150 zu entfernen.

VORBEHALT

Das Produkt sollte nicht auf Platten aufgetragen werden, die feucht (die Abmessungen der Platte können sich während des Trocknens ändern, was zu Rissen in der Fugenmasse führen kann) oder von biologischer Korrosion betroffen sind. Weichen Sie die Oberfläche nicht mit Wasser ein und grundieren Sie sie vor dem Auftragen nicht mit ungeprüften Primern. Die Spachtelmasse sollte nicht in Räumen verwendet werden, in denen die Luftfeuchtigkeit dauerhaft über 70% liegt. Periodisch auftretende Feuchtigkeit, z. B. in Waschräumen, Küchen oder Bädern, ist nicht schädlich. Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung der Räume während der Trocknung des Mörtels. Dieses Produkt sollte nicht zum Füllen von Fugen und Hohlräumen mit einer Breite von mehr als 5 mm verwendet werden. Falls erforderlich, vor Gebrauch umrühren.

VERPACKUNG UND LAGERUNG

Das Produkt wird in Plastikeimern 1,5; 5 und 17 kg verpackt und verkauft. Die Eimer sollten in einem trockenen Raum bei einer Temperatur zwischen 0 und +40°C gelagert werden, vorzugsweise auf Paletten. Das Stapeln von Paletten ist verboten. Die Nichtbeachtung dieses Verbots kann zu Schäden an den Produkten und zu einer Gefährdung von Leben und Gesundheit von Personen in der Umgebung führen.

GARANTIE

Wenn das Produkt bestimmungsgemäß, nach der vorgelegten Beschreibung und allgemein geltenden Bautechnologie verwendet wird, garantiert der Hersteller 12 Monate lang die Standardnormen des Produkts (Herstellungsdatum auf der Verpackung).

TECHNISCHE DATEN

Haftung auf Gipskarton: $\geq 0,25 \text{ N/mm}^2$
 Brandverhalten: Klasse A2-s1,d0
 Spezifische Schwerkraft: 1,5 kg/l
 Anwendungstemperatur: von +10 bis +40°C
 Lagertemperatur: von 0 bis +40°C
 Ergiebigkeit für Fugen mit vorgefertigten Kanten: 0,4 kg/lfm
 Ergiebigkeit für Fugen mit 45° abgeschrägten Kanten: 0,3 kg/lfm
 Praktische Ergiebigkeit pro Flächeneinheit: ca. 0,5 kg/m²
 Abbindezeit bei 1 mm Schicht: 1-2 Stunden bei +20°C und 50% Luftfeuchtigkeit
 Maximale Fugenbreite: 5 mm



Weißbeton



Widerstandsfähigkeit



Flexibilität

Q1 / Q2

Qualitätsstufe



GIPS-SPACHELMASSE

Gs-3

Verpackung

20
KG

Gipsspachtelmasse ist eine Trockenmischung zur Innenanwendung. Das Produkt ist für das Verbinden von Gipskartonplatten unter Einsatz von Glasfaserband und für weitere Renovierungsarbeiten im Bauwesen geeignet. Übliche Einsatzbereiche sind u.a. das Anbringen von Kantenschutzprofilen und das Auffüllen von Rissen und Löchern.

ALLGEMEINE CHARAKTERISTIK

Der Spachtelmasse ist ein trockenes, fertiggestelltes Gipsgemisch, das für die selbständige Vorbereitung vorgesehen ist. Die Spachtelmasse soll einfach mit Wasser durchgemischt werden.

BESTIMMUNG

Das Produkt ist zum Verfugen von Gipskartonplatten sowie für das Füllen von Unebenheiten, Furchen und Rissen im Putz bestimmt.

GEGENANZEIGEN

Das Produkt soll nicht auf Metall, Glas, Kunststoff und holzähnliche Stoffe, sowie Betonfertigteilen eingesetzt werden. Es soll auch nicht auf feuchte, korrodierte und solche wo der Bindungsprozess noch dauert, verwendet werden. Nicht empfehlenswert ist die Verwendung des Produkts an Orten, die konstant feucht sind, und in Räumen, in denen die Luftfeuchtigkeit dauerhaft 70% übersteigt. Vorübergehende hohe Luftfeuchtigkeit in Küchen und Bädern ist für das Produkt nicht schädlich.

EIGENSCHAFTEN

- Farbe weiß
- Bindungszeit

Die Bindungszeit der Masse seit dem Moment, an dem sie mit Wasser gemischt wird, ist von der Umgebungstemperatur und der zum Baumörtel verwendeten Wassermenge abhängig. Bei Temperatur von 20°C und bei Verhältnis Wasser zu Bindemittel von 1:2 beträgt die Bindungszeit ca. 40 min. Niedrigere Temperaturen und mehr Wasser verlängern die Bindungszeit, während höhere Temperatur und niedrigere Wassermenge sie reduziert. Bei Temperaturen unter 5°C hört die Bindungsreaktion fast vollständig auf.

- Offene Arbeitszeit

Die offene Arbeitszeit, also die Möglichkeit der Korrektur der Spachtelmasse, ist von der Saugfähigkeit der Oberfläche und der Auftragsdicke abhängig. Bei Gipskartonplatten sind das durchschnittlich etwa 15 min. Ist die aufgetragene Schicht dünn und die Oberfläche hoch saugfähig, kann diese Zeit auf 2-3 min verkürzt werden, ist die Schicht hingegen mehrere Millimeter dick, verlängert sich die offene Arbeitszeit bis zum Anfang der Bindungsreaktion.

- Trocknungszeit

Die Trocknungszeit der gebundenen Glätte ist von der zugehörigen Schichtdicke, Raumtemperatur und Belüftung abhängig. Die Auftragsdicke von 1 mm in einem gut belüfteten Raum bei 20°C trocknet innerhalb von 2-3 Stunden. Wenn die Schicht hingegen mehrere Millimeter dick und die Umgebungstemperatur niedrig ist, kann die Zeit einige Tage dauern.

VORBEREITUNG DER OBERFLÄCHE

Der Spachtelgips, der bestimmungsgemäß angewandt ist, erfordert keine Behandlungen zur Vorbereitung von Gipskartonplatten.

BAUMÖRTEL

Für Vorbereitung des Mörtels soll nur sauberes, am besten Trinkwasser, mit Temperatur von 5 bis 30°C im Verhältnis 1 l Wasser zu 2 kg Bindemittel verwendet werden. Der Mörtel kann von Hand oder mechanisch mit elektrischem Mischwerkzeug gemischt werden. Bei manuellem Mischen soll das trockene Produkt ins Wasser gegeben werden. Die Maßnahmen sollen fortgesetzt werden, bis das ganze Wasser aufgesaugt ist und der Mörtel betriebsbereit ist. Bei mechanischem Mischen soll das trockene Produkt einmalig ins Wasser geschüttelt und so lange durchgemischt werden bis eine einheitliche Masse erreicht wird. Zu Beginn des Mischens ist die Masse dünner. Nach ca. 1 Minute wird sie dichter. Nach weiteren 2-3 Minuten wird die richtige Konsistenz erreicht. Ist die Masse zu dünn oder zu dick ist, soll das trockene Produkt oder Wasser hinzugefügt und nochmal durchgemischt werden. Maßnahmen zur Richtigkeit der Dichte sind nur innerhalb den ersten 10 Minuten zu machen. Der Mörtel soll in sauberen, rostfreien Behältern vorbereitet werden.

ARBEITSTECHNOLOGIE

Beim Verfugen von Gipskartonplatten muss in der ersten Schicht des Bindemittels das Verstärkungsband eingelegt werden. Mit dem Band soll auch der Kontakt von Platten mit anderen Teilen des Gebäudes verstärkt werden. Nachdem die erste, Tragschicht gebunden ist, muss auch die zweite gelegt werden, damit die Oberfläche glatt ist. Für alle Nassarbeiten soll sauberes Werkzeug aus Edelstahl und zum Schleifen das Schleifnetz verwendet werden. Die Nassarbeiten sollen bei Temperaturen von 5 bis 30°C durchgeführt werden.

VERPACKUNG UND LAGERUNG

Das Produkt wird in 20 kg dreischichtige Papierventilsäcke verpackt, wobei eine Schicht feuchtigkeitshemmend ist. Es soll trocken, original verpackt, bei 0-40°C gelagert werden. Paletten können bis maximal drei Schichten aufeinander gelegt werden.

GARANTIE

Wenn das Produkt bestimmungsgemäß, nach der vorgelegten Beschreibung und allgemein geltenden Bautechnologie verwendet wird, garantiert der Hersteller 12 Monate lang die Standardnormen des Produkts (Herstellungsdatum auf der Verpackung).

TECHNISCHE DATEN

Erstarrungsbeginn: 60 min.
Haftungsfähigkeit zu Gipskartonplatten: $\geq 0,25 \text{ N/mm}^2$
Verhältnis Wasser zu Produkt: 0,3:1
Kapazität: ca. 1 kg/dm³ des Baumörtels
Verbrauch: ca. 0,5 kg/mb Bindemittels
Brandverhalten: A1
In Bauwerken – Spachtelmaterialien zur Verwendung mit Gipsplatte



Weißbeton



Widerstandsfähigkeit



Flexibilität

Q1 / Q2

Qualitätsstufe



GIPS- SPACHELMASSE ULTRAHART

Gs-10

Verpackung

20
KG

Gipsspachtelmasse ist eine Trockenmischung zur Innenanwendung. Das Produkt ist für das Verbinden von Gipskartonplatten unter Einsatz von Glasfaserband und für weitere Renovierungsarbeiten im Bauwesen geeignet. Übliche Einsatzbereiche sind u.a. das Anbringen von Kantenschutzprofilen und das Auffüllen von Rissen und Löchern.

ALLGEMEINE CHARAKTERISTIK

Der Spachtelmasse ULTRAHART ist ein trockenes fertiggestelltes Gipsgemisch, das für die selbständige Vorbereitung direkt vor Gebrauch durch Vermischen mit Wasser vorgesehen ist.

BESTIMMUNG

Das Produkt dient zum Verfugen von Gipskartonplatten ohne das Verstärkungsband. Es ist auch zum Füllen von Unebenheiten, Furchen und Rissen bestimmt.

GEGENANZEIGEN

Das Produkt soll nicht auf Metall, Glas und Kunststoffe verwendet werden. Es soll auch nicht auf feuchte, korrodierte und solche Oberflächen, wo der Bindungsprozess noch dauert, verwendet werden. Nicht empfehlenswert ist die Verwendung des Produkts an Orten, die konstant feucht sind, und in Räumen, in denen die Luftfeuchtigkeit dauerhaft 70% übersteigt. Vorübergehende hohe Luftfeuchtigkeit in Küchen und Bädern ist für das Produkt nicht schädlich.

EIGENSCHAFTEN

• Farbe weiß

• Bindungszeit

Die Bindungszeit der Masse seit dem Moment, an dem sie mit Wasser gemischt wird, ist von der Umgebungstemperatur und der zum Baumörtel verwendeten Wassermenge abhängig. Bei Temperatur von 20°C und bei Verhältnis Wasser zu Bindemittel von 1:2 beträgt die Bindungszeit etwa 45 Minuten. Niedrigere Temperaturen und mehr Wasser verlängern die Bindungszeit, während höhere Temperatur und niedrigere Wassermenge sie reduziert. Bei Temperaturen unter 5°C hört die Bindungsreaktion fast vollständig auf.

• Offene Arbeitszeit

Die offene Arbeitszeit, also die Möglichkeit der Korrektur der Spachtelmasse, ist von der Saugfähigkeit der Oberfläche und der Auftragsdicke abhängig. Durchschnittlich sind das etwa 15 min. Ist die aufgetragene Schicht dünn und die Oberfläche hoch saugfähig, kann diese Zeit auf 3-5 min verkürzt werden, ist die Schicht hingegen mehrere Millimeter dick, verlängert sich die offene Arbeitszeit bis zum Anfang der Bindungsreaktion.

• Trocknungszeit

Die Trocknungszeit der gebundenen Glätte ist von der zugehörigen Schichtdicke, Raumtemperatur und Belüftung abhängig. Die Auftragsdicke von 1 mm in einem gut belüfteten Raum bei 20°C trocknet innerhalb von 2-3 Stunden. Ist die Glätte mehrere Millimeter dick und die Umgebungstemperatur niedrig, kann die Zeit einige Tage dauern. In extremen Fällen, bei keiner Belüftung und hoher Luftfeuchtigkeit trocknet die Masse überhaupt nicht aus.

• Auftragsdicke

Die empfohlene Spachtelmasse soll 1 bis 3 mm dick sein, doch je nach Bedarf, kann sie dicker aufgetragen werden, wenn die Konsistenz passt. Schichten,

die dünner als 1 mm sind, können ebenso aufgetragen werden und die interne Konsistenz der Masse bleibt bestehen. So ein Verlust kann normalerweise bei Gipsglätten auftreten, wenn das Wasser verdunstet, bevor die Bindungsreaktion abgeschlossen ist. Das Produkt ist voller Stärke und Haftungsfestigkeit nur wenn der Bindungsprozess abgeschlossen ist und der Baumörtel völlig austrocknet. Der gebundene, aber immer noch feuchte Baumörtel erreicht ca. 30% Festigkeit.

VORBEREITUNG DER OBERFLÄCHE

Das Produkt ist ohne Grundierung auf alle typischen Oberflächen wie Kalk-, Zement und Gipsputz, Gips-Wandbauplatten, Beton, Gasbeton, Gipskartonplatten sowie festen Bauanstriche wie Emulsion-, und Ölfarbe zu benutzen. Die Oberfläche soll vor dem Anstrich nicht nass gemacht werden. Vor den Arbeiten soll Staub und alte Bauanstriche wie Kalk- oder Glasfarbe entfernt werden. Schmutz, Fett und Ruß soll mit warmem Wasser und Spülmittel abgewaschen werden. Sehr glatte Oberflächen sollen mit Wasser unter hohem Druck gewaschen werden.

BAUMÖRTEL

Für Vorbereitung des Mörtels soll nur sauberes, am besten Trinkwasser, mit Temperatur von 5 bis 30°C im Verhältnis 1 l Wasser zu 2 kg Bindemittel verwendet werden. Der Mörtel kann von Hand oder mechanisch mit elektrischem Mischwerkzeug gemischt werden. Bei manuellem Mischen soll das trockene Produkt ins Wasser gegeben werden. Die Maßnahmen sollen fortgesetzt werden, bis das ganze Wasser aufgesaugt ist und der Mörtel betriebsbereit ist. Bei mechanischem Mischen soll das trockene Produkt einmalig ins Wasser geschüttelt und so lange durchgemischt werden bis eine einheitliche Masse erreicht wird. Zu Beginn des Mischens ist die Masse dünner. Nach ca. 1 Minute wird sie dichter. Nach weiteren 2-3 Minuten wird die richtige Konsistenz erreicht. Ist die Masse zu dünn oder zu dick ist, soll das trockene Produkt oder Wasser hinzugefügt und nochmal durchgemischt werden. Maßnahmen zur Richtigkeit der Dichte sind nur innerhalb der ersten 10 Minuten zu machen. Der Mörtel soll in sauberen, rostfreien Behältern vorbereitet werden.

ARBEITSTECHNOLOGIE

Verfugen von Gipskartonplatten ohne Verstärkungsband

Für Verfugen von Gipskartonplatten ohne Verstärkungsband eignen sich ausschließlich die Gipskartonplatten mit abgeschliffenen Kanten. Der Raum zwischen den Kanten soll mit Baumörtel verfüllt und der Überschuss sorgfältig gezogen werden. Nachdem die erste, Trageschicht gebunden ist, muss auch die zweite gelegt werden, damit die Oberfläche glatt ist.

Verfugen von Gipskartonplatten mit Verstärkungsband

Bei Verfugen von Gipskartonplatten mit abgeschragten Kanten ist es notwendig, in die erste Schicht das Verstärkungsband einzulegen. Mit dem Band soll auch der Kontakt von Platten mit anderen Teilen des Gebäudes verstärkt werden. Nachdem die erste, Trageschicht gebunden ist, muss auch die zweite gelegt werden, damit die Oberfläche glatt ist.

Verstärkung von gerissenen Mineralputzen

Der verstärkte Putz muss auf der ganzen Oberfläche mit ca. 2-3 mm dickem Mörtel belegt werden. Danach soll darin ein Bewehrungsnetz aus Glasfasern eingelegt und das Ganze richtig verspachtelt werden. Die Arbeit soll schrittweise durchgeführt werden, in dem der Putz mit Pflasterstreifen mit einer Breite, die nur ein wenig größer ist als die Breite des Bewehrungsnetzes. Die Pflasterstreifen sollen sich in ca. 5 cm überlappen. Die auf diese Art und Weise entstandene Schicht soll analogisch wie die Oberfläche von anderen Putzen geschliffen werden.

VERPACKUNG UND LAGERUNG

Das Produkt wird in 20 kg dreischichtige Papierventilsäcke verpackt, wobei eine Schicht feuchtigkeitshemmend ist. Es soll trocken, original verpackt, bei 0-40°C gelagert werden. Paletten können bis maximal drei Schichten aufeinander gelegt werden.

GARANTIE

Wenn das Produkt bestimmungsgemäß, nach der vorgelegten Beschreibung und allgemein geltenden Bautechnologie verwendet wird, garantiert der Hersteller 12 Monate lang die Standardnormen des Produkts (Herstellungsdatum auf der Verpackung).

TECHNISCHE DATEN

Erstarrungsbeginn: nicht eher als 45 min.
Risse vom dünnen Ende des Keils: keine Risse in der 150 mm Zone
Haftungsfähigkeit zu Gipskartonplatten: > 0,25 N/mm²
Kapazität: ca. 1 kg/dm³ Mörtels
Verhältnis Wasser zu Produkt: 0,3:1
Verfugen von Gipskartonplatten: ca. 0,5 kg/mb
Bindemittels Putzverstärkung: ca. 2 kg/m²
Brandverhalten: A1
In Bauwerken – Spachtelmaterialien zur Verwendung mit Gipsplatten



Weißbeton



Widerstandsfähigkeit



Flexibilität

Q1 / Q2

Qualitätsstufe



ANSETZGIPS

GI-5

Verpackung

20
KG

Megaron Ansetzgips grau ist eine trockene Gipsmischung geeignet zum Kleben von Gipskartonplatten ebenso zum Ankleben von Wärmedämmplatten im Innenbereich.

ALLGEMEINE CHARAKTERISTIK

Der Ansetzgips ist ein trockenes, fertiggestelltes Gipsgemisch, das für die selbständige Vorbereitung vorgesehen ist. Die Spachtelmasse soll einfach mit Wasser durchgemischt werden.

BESTIMMUNG

Das Produkt ermöglicht die Gipskartonplatten an keramische Oberflächen anzukleben.

GEGENANZEIGEN

Das Produkt soll nicht auf Metall, Glas, Kunststoff und holzähnliche Stoffe, sowie Betonfertigteilen eingesetzt werden. Es soll auch nicht auf feuchte, korrodierte und solche Oberflächen, wo der Bindungsprozess noch dauert, verwendet werden. Nicht empfehlenswert ist die Verwendung des Produkts an Orten, die konstant feucht sind, und in Räumen, in denen die Luftfeuchtigkeit dauerhaft 70% übersteigt. Vorübergehende hohe Luftfeuchtigkeit in Küchen und Bädern ist für das Produkt nicht schädlich.

EIGENSCHAFTEN

• Bindungszeit

Die Bindungszeit der Masse seit dem Moment, an dem sie mit Wasser gemischt wird, ist von der Umgebungstemperatur und der zum Baumörtel verwendeten Wassermenge abhängig. Bei Temperatur

von 20°C und bei Verhältnis Wasser zu Bindemittel von 1:2 beträgt die Bindungszeit 30 bis 40 min. Niedrigere Temperaturen und mehr Wasser verlängern die Bindungszeit, während höhere Temperatur und niedrigere Wassermenge sie reduziert. Bei Temperaturen unter 5°C hört die Bindungsreaktion fast vollständig auf.

• Offene Arbeitszeit

Die offene Arbeitszeit, also die Möglichkeit der Korrektur und Anpassung der gedrückten Platte, ist von der Saugfähigkeit der Oberfläche und der Auftragsdicke abhängig.

VORBEREITUNG DER OBERFLÄCHE

Das bestimmungsgemäß angewandte Produkt erfordert keine Vorbereitungen, die mit der Vorbereitung der Oberfläche verbunden sind. Soll es auf die alten Mauern, alten Putz, Beton oder Gasbeton angewandt werden muss die Oberfläche zuerst grundiert werden.

BAUMÖRTEL

Für Vorbereitung des Mörtels soll nur sauberes, am besten Trinkwasser, mit Temperatur von 5 bis 30°C im Verhältnis 1 l Wasser zu 2 kg Bindemittel Der Mörtel kann von Hand oder mechanisch mit elektrischen Mischwerkzeug gemischt werden. Bei manuellem Mischen soll das trockene Produkt ins Wasser gegeben werden. Die Maßnahmen sollen fortgesetzt werden, bis das ganze Wasser aufgesaugt ist und der Mörtel betriebsbereit ist. Bei mechanischem Mischen soll das trockene Produkt einmalig ins Wasser geschüttelt und so lange durchgemischt werden bis eine einheitliche Masse erreicht wird. Zu Beginn des Mischens ist die Masse dünner.

Nach ca.1 Minute wird sie dichter. Nach weiteren 2-3 Minuten wird die richtige Konsistenz erreicht. Ist die Masse zu dünn oder zu dick ist, soll das trockene Produkt oder Wasser hinzugefügt und nochmal durchgemischt werden. Maßnahmen zur Richtigkeit der Dichte sind nur innerhalb den ersten 10 Minuten zu machen. Der Mörtel soll in sauberen, rostfreien Behältern vorbereitet werden. Die Wahl der richtigen Mörtelkonsistenz ist sehr wichtig. Die Konsistenz soll möglichst dünnflüssig sein, sie soll aber nicht herunterfließen wenn die Platten vertikal platziert sind. Die richtig gewählte Konsistenz ermöglicht die Platte an die Oberfläche zu drücken und sie erneut wegzuschieben, ohne dass der Leim Kontakt mit der Oberfläche und zugleich mit der Platte verliert. Der Mörtel soll in sauberen, rostfreien Behältern vorbereitet werden.

ARBEITSTECHNOLOGIE

Wenn man Gipskartonplatten anklebt, muss der Mörtel zuerst auf die Oberfläche der Platten aufgetragen und erst dann auf die Oberfläche der Platten gepresst werden. Mörtelproportionen sollen alle 50 cm je etwa 0,5 l aufgetragen werden. Damit man eine ebene Oberfläche erhält, soll zum pressen der Platten eine Latte mit der Länge von 1 bis 2 m angewandt werden. Wenn die Platte zu stark gepresst wurde, muss sie unverzüglich von der Oberfläche durch schnelle, kurze Bewegungen abwechselnd Drücken und Ziehen gezogen werden. Jede neue Platte wird erst dann aufgetragen, wenn die bereits aufgetragene gebunden ist. Für alle Nassarbeiten soll sauberes Werkzeug aus Edelstahl und zum Schleifen das Schleifnetz verwendet werden. Die Nassarbeiten sollen bei Temperaturen von 5 bis 30°C durchgeführt werden.

VERPACKUNG UND LAGERUNG

Das Produkt wird in 20 kg dreischichtige Papierventilsäcke verpackt, wobei eine Schicht feuchtigkeitshemmend ist. Es soll trocken, original verpackt, bei 0-40°C gelagert werden. Paletten können bis maximal drei Schichten aufeinander gelegt werden.

GARANTIE

Wenn das Produkt bestimmungsgemäß, nach der vorgelegten Beschreibung und allgemein geltenden Bautechnologie verwendet wird, garantiert der Hersteller 12 Monate lang die Standardnormen des Produkts (Herstellungsdatum auf der Verpackung).

TECHNISCHE DATEN

Brandverhalten: A1

Verbrauchszeit: 30-45 min.

Calciumsulfat: mehr als 30% der Masse

Haftungsfähigkeit zur: nicht weniger als 0,1 MPa

Kapazität: ca. 1 kg/dm³

Mörtels Verbrauch: ca. 3 kg/m² Gipskartonplatte

Verhältnis Wasser zu Produkt: 0,5:1

Haftung: ≥ 0,06 MPa

Bauwesen – zur Befestigung von Wärmedämm- und Gipskartonplatten



FERTIG DEKO-FLIESENKLEBER ULTRAFIX

Dw-11



Megaron Dw-11 ist ein Polymerkleber, der für die sofortige Montage von Dekorfliesen in Innenräumen bestimmt ist. Er zeichnet sich durch hohe Flexibilität und eine hellgraue Farbe aus. Das Produkt ist eine Mischung aus mineralischen Rohstoffen, Polymerdispersion, chemischen Zusätzen und Wasser. Er hat die Konsistenz einer Paste. Er bindet und härtet durch den Vernetzungsprozess der Polymere, der während der Wasserverdampfung aus dem Kleber stattfindet. Der Kleber Megaron Dw-11 ist für das Verkleben von klein- und großformatigen Keramikfliesen auf jedem festen, ebenen und trockenen Untergrund bestimmt. Er ist frostbeständig – er kann sowohl im Innen- als auch im Außenbereich verwendet werden, jedoch nur an Orten und unter Bedingungen, die das Verdunsten des Wassers aus dem Klebstoff ermöglichen.

EIGENSCHAFTEN

- **Farbe**
Hellgrau. Die jeweiligen Produktpartien können sich farblich voneinander unterscheiden.
- **Arbeitskomfort**
Das Produkt ist unmittelbar nach dem Öffnen der Verpackung ohne jegliche Vorbereitungsarbeiten einsatzbereit. Um das Produkt nach dem Arbeitsende wieder zu verwenden, sollte man den Eimer fest verschließen. Nach dem nächsten Öffnen kann man das Produkt wieder verwenden.
- **Elastizität**
Der Kleber garantiert eine sehr hohe Elastizität, wodurch er problemlos auf verformbaren Oberflächen verwendet werden kann. Im Vergleich zu herkömmlichen Zementklebstoffen garantiert Dw-11 eine Verformbarkeit auf einem viel höheren Level.

• **Haftung**

Die Haftung des Klebers Dw-11, gemessen nach 14 Tagen bei einer Temperatur von +21 bis + 25°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 45-50%, hat eine doppelt so hohe Festigkeit wie die Normanforderungen.

• **Beständigkeit gegen Wassereinfluss**

Der getrocknete und gebundene Kleber Dw-11 verliert nach einem kurzen Eintauchen in Wasser, z.B. beim Waschen der Fliesenoberfläche oder infolge eines Wasserschadens, seine Nutzeigenschaften nicht.

Beim längeren Eintauchen in Wasser sinkt seine Härte und die Haftung nimmt allmählich ab. Festigkeitstests nach einem 14- tändigen Eintauchen in Wasser zeigen eine erhebliche Abnahme der Haftung unter die Normanforderungen.

• **Offene Zeit**

Die offene Zeit ist die Zeitspanne zwischen dem Auftragen des Klebstoffs und dem Verkleben der Fliese, während der eine ausreichende Haftungswirkung des Klebstoffs nach dem Abbinden erhalten bleibt. Klebstoffe, die die Anforderungen an die Haftung nach einer offenen Zeit von 30 Minuten erfüllen, werden von der Norm als Klebstoffe der Klasse „E“.

• **Bindungs- und Trocknungszeit**

Die Bindungszeit des Klebers hängt stark vom Verdunstungsgrad des Mörtelwassers ab, was wiederum hauptsächlich von der Klebstoffmenge, die pro Flächeneinheit verwendet wurde, Art und Feuchtigkeit des Untergrundes, Fugenbreite sowie Temperatur und Umgebungfeuchtigkeit abhängt. Der Bindungsvorgang beginnt entlang der Fuge, wo der Mörtel die Fliesen leicht stabilisiert. Obwohl man die Fliesen relativ schnell belasten kann, dauert die Bindungszeit unter der gesamten Fliesenoberfläche viel länger und hängt in hohem Maße von der Fliesengröße und der Saugfähigkeit des Untergrunds ab. Als Orientierungsmaßstab kann man davon ausgehen, dass diese Bindungszeit mit der Bindungszeit von Zementklebstoffen

vergleichbar ist. Bei einer Temperatur von ca. +20°C und mit einer 4-mm-Kelle kann nach ca. 48 Stunden eine leichte Belastung versuchen, und die volle mechanische Festigkeit hat er erst nach min. 14 Tagen. ACHTUNG: Bei einer Luft- und Bodentemperatur unter +8°C findet der Bindungsvorgang überhaupt nicht statt. Trotz der Verdampfung des Mörtelwassers erreicht das Produkt keine innere Konsistenz und keine ordnungsgemäße Haftung auf der Oberfläche.

• **ÖBERFLÄCHENVORBEREITUNG**

- Der Unebenheitsgrad der Oberfläche sollte auf einer Länge von 2 m nicht größer als 2 mm sein. Wenn die Oberfläche mehr Unebenheiten hat, sollte man sie mit einer Spachtelmasse ebenen. Verwenden Sie den Dw-11-Klebstoff nicht zum Ebenen der Oberfläche.
- Stellen Sie vor dem Verlegen der Fliesen sicher, dass die Oberfläche vollständig trocken und gebunden ist.
- Wenn die Oberfläche staubig ist oder die Oberfläche verstärkt werden muss, muss man sie mit der Grundierung Dk-150 grundieren. Die Grundierung des Untergrundes erhöht in fast allen Fällen die Fliesenhaftung. Die Wirksamkeit hängt von der Oberflächenart ab – je schwächer die Oberfläche, je mehr sollte die Grundierung vorgenommen werden, aber man sollte jedoch bedenken, dass die Anwendung der Hydroisolierung oder Grundierung der Oberfläche die Trocknungszeit und die Stabilisierung des Klebstoffs verlängert.

• **VORBEHALT**

Die wichtigste Einschränkung bei der Verwendung von Megaron Dw-11 Kleber sind Stellen, an denen keine Möglichkeit der Wasserverdunstung aus dem Mörtel besteht und es daher unmöglich ist, dass das Aushärten des Polymerbindemittels richtig verläuft. Die Verwendung von Klebstoff in Bereichen wie Fassaden oder Duschwänden ist akzeptabel, da die Fliesen und Fugen den Klebstoff ausreichend vor dem Eindringen von Wasser schützen, solange das Wasser nicht über einen längeren Zeitraum einwirkt. Es ist auf keinen Fall ratsam, die Fliesen nur durch Aufbringen von Klebstoff auf ihrer Mitte zu verlegen, da sich dadurch die Abbindezeit des Klebers erheblich verlängert. Ebenfalls ist es nicht gerechtfertigt, den Untergrund mit Megaron Dw-11-Kleber zu glätten, da der Verdunstungsprozess in einer flachen Schicht langwierig ist. Die Fliesen und der Untergrund sollten nicht durchnässt und der fertige Klebemörtel nicht verdünnt werden. Falls erforderlich, vor Gebrauch umrühren.

• **AUSFÜHRUNG**

- Führen Sie die Arbeiten bei einer Umgebungs- und Oberflächentemperatur von +8°C bis +30°C aus.
- Die Arbeit sollte mit einer Zahnkelle ausführen, um eine tief gerillte Oberfläche zu erhalten.
- Die Zahnhöhe sollten Sie an die Fliesengröße und die Saugfähigkeit der Oberfläche anpassen.

- Die empfohlene Zahngröße beträgt 4-8 mm.
- Zur Plastifizierung der Kleberkonsistenz darf er vor der Verwendung gemischt werden.
- Legen Sie die Fliesen sehr Dicht oder mit einer Fuge und drücken Sie sie mit Gefühl auf die Oberfläche, um so Lüftungskanäle zu lassen. Bei zu hohem Druck klebt der Klebstoff unter der Fliese gleichmäßig wie ein Stück "Kuchen", wodurch die Trocknungszeit des Klebstoffs erheblich verlängert wird.
- Legen Sie den Kleber nicht Punktweise auf.
- Fugen Sie alles erst nach der Stabilisierung der Fliesen, aber nicht schneller als nach 24 Stunden.

• **AUFBEWAHRUNG**

Das fertige Produkt wird in Plastikemern verpackt und mit einem Deckel mit Verschluss zugemacht. ACHTUNG: Das Produkt sollte bei 0°C bis + 30°C gelagert werden. Wenn man das Produkt unter ungeeigneten Bedingungen transportiert oder lagert, kann dies zu Schichtzerlegung oder Granulierung der Masse führen. Mischen Sie in einer solchen Situation die Masse vor der Anwendung mit einem Mischer mit langsamen Umdrehungen und mit einem Rührer für Spachtel. Das Stapeln der Paletten ist verboten. Die Nichteinhaltung dieses Verbots kann zum Verlust der Steifigkeit der Eimer, zum Zusammenbruch der gestapelten Paletten und folglich zur Zerstörung der Waren und zum Verlust von Gesundheit oder Leben der in der Nähe stehenden Personen führen.

• **GARANTIEN**

Der Hersteller garantiert, dass das Produkt seine Eigenschaften über 12 Monate ab dem auf der Verpackung angegebenen Herstellungsdatum behält, vorausgesetzt, es wird entsprechend dem Verwendungszweck, der obigen Beschreibung und der allgemein anerkannten Bauweise gelagert und verwendet.

• **TECHNISCHE DATEN**

Klasse D1E
Anfangsscherfestigkeit: $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
Festigkeit nach thermischer Alterung: $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
Leistung für einen Kelle mit folgend breiten Zähnen:
4 mm: ca. $1,9 \text{ kg/m}^2$
6 mm: ca. $2,4 \text{ kg/m}^2$
8 mm: ca. $3,7 \text{ kg/m}^2$



Flexibilität



Adhäsionklasse

D1E

Klasse



FERTIG DEKO-FLIESENKLEBER DEKORFIX

Dw-13

Verpackung



Megaron Dw-13 ist ein Polymerkleber, der für die sofortige Montage von Dekorfliesen in Innenräumen bestimmt ist. Er zeichnet sich durch hohe Flexibilität und eine hellgraue Farbe aus. Das Produkt ist eine Mischung aus mineralischen Rohstoffen, Polymerdispersion, chemischen Zusätzen und Wasser. Er hat die Konsistenz einer Paste. Er bindet und härtet durch den Vernetzungsprozess der Polymere, der während der Wasserverdampfung aus dem Kleber stattfindet.

EIGENSCHAFTEN

• Farbe

Hellgrau. Die jeweiligen Produktpartien können sich farblich voneinander unterscheiden.

• Arbeitskomfort

Das Produkt ist unmittelbar nach dem Öffnen der Verpackung ohne jegliche Vorbereitungstätigkeiten einsatzbereit. Um das Produkt nach dem Arbeitsende wieder zu verwenden, sollte man den Eimer fest verschließen. Nach dem nächsten Öffnen kann man das Produkt wieder verwenden.

• Elastizität

Der Kleber garantiert eine sehr hohe Elastizität, wodurch er problemlos auf verformbaren Oberflächen verwendet werden kann. Im Vergleich zu herkömmlichen Zementklebstoffen garantiert Dw-13 eine Verformbarkeit auf einem viel höheren Level.

• Haftung

Die Haftung des Klebers Dw-13, gemessen nach 14 Tagen bei einer Temperatur

von +21 bis +25°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 45-50%, hat eine doppelt so hohe Festigkeit wie die Normanforderungen.

• Beständigkeit gegen Wassereinfluss

Der getrocknete und gebundene Kleber Dw-13 verliert nach einem kurzen Eintauchen in Wasser, z.B. beim Waschen der Fliesenoberfläche oder infolge eines Wasserschadens, seine Nutzeigenschaften nicht.

Beim längeren Eintauchen in Wasser sinkt seine Härte und die Haftung nimmt allmählich ab. Festigkeitstests nach einem 14-tägigen Eintauchen in Wasser zeigen eine erhebliche Abnahme der Haftung unter die Normanforderungen.

• Bindungs- und Trocknungszeit

Die Bindungszeit des Klebers hängt stark vom Verdunstungsgrad des Mörtelwassers ab, was wiederum hauptsächlich von der Klebstoffmenge, die pro Flächeneinheit verwendet wurde, Art und Feuchtigkeit des Untergrundes, Fugenbreite sowie Temperatur und Umgebungsfeuchtigkeit abhängt. Der Bindungsvorgang beginnt entlang der Fuge, wo der Mörtel die Fliesen leicht stabilisiert. Obwohl man die Fliesen relativ schnell belasten kann, dauert die Bindungszeit unter der gesamten Fliesenoberfläche viel länger und hängt in hohem Maße von der Fliesengröße und der Saugfähigkeit des Untergrunds ab. Als Orientierungsmaßstab kann man davon ausgehen, dass diese Bindungszeit mit der Bindungszeit von Zementklebstoffen vergleichbar ist. Bei einer Temperatur von ca. +20°C und mit einer 4-mm-Kelle kann nach ca. 48 Stunden eine leichte Belastung versuchen, und die volle mechanische Festigkeit hat er erst nach min. 14 Tagen. ACHTUNG: Bei einer Luft- und Bodentemperatur unter +8°C findet der Bindungsvorgang überhaupt nicht statt. Trotz der Verdampfung des Mörtelwassers erreicht das Produkt keine innere Konsistenz und keine ordnungsgemäße Haftung auf der Oberfläche.

• OBERFLÄCHENVORBEREITUNG

- Tragen Sie den Kleber nur auf eine saubere, trockene, stabile und ebene Oberfläche auf.
- Der Unebenheitsgrad der Oberfläche sollte auf einer Länge von 2 m nicht größer als 2 mm sein. Wenn die Oberfläche mehr Unebenheiten hat, sollte man sie mit einer Spachtelmasse ebenen. Verwenden Sie den Dw-13-Klebstoff nicht zum Ebenen der Oberfläche.
- Stellen Sie vor dem Verlegen der Fliesen sicher, dass die Oberfläche vollständig trocken und gebunden ist.
- Wenn die Oberfläche staubig ist oder die Oberfläche verstärkt werden muss, muss man sie mit der Grundierung Dk-150 grundieren. Die Grundierung des Untergrundes erhöht in fast allen Fällen die Fliesenhaftung. Die Wirksamkeit hängt von der Oberflächenart ab – je schwächer die Oberfläche, je mehr sollte die Grundierung vorgenommen werden, aber man sollte jedoch bedenken, dass die Anwendung der Hydroisolierung oder Grundierung der Oberfläche die Trocknungszeit und die Stabilisierung des Klebstoffs verlängert.

• WAS MAN VERMEIDEN SOLLTE

- Verwenden Sie den Klebstoff nicht an Stellen, wo es keine Verdunstungsmöglichkeit des Wassers aus dem Kleber gibt, weil dann der ordnungsgemäße Bindungsprozess des Polymerbindemittels unmöglich ist.
- Verwenden Sie den Klebstoff nicht schwer saugenden Oberflächen wie alten Glasuren, fester Vibrationsbeton usw.
- Man empfiehlt auf keinen Fall die Fliesen oder die Oberfläche zu befeuchten, sowie den Klebstoff mit Wasser zu verdünnen oder andere Substanzen hinzuzufügen.
- Die Verwendung des Klebstoffs im Außenbereich wird an folgenden Orten nicht empfohlen, z.B. in Schwimmbädern, Planschbecken, Terrassen, Balkonen und freiliegenden Bodenbelägen, wo die Fliesen oft oder dauerhaft in Wasser eingetaucht werden oder der Wirkung vom auftauenden Schnee unterliegen.
- Man sollte die Oberfläche mit dem Dw-13-Kleber nicht ebenen, weil der Verdampfungsprozess in einer flachen Schicht dauerhaft ist.

• AUSFÜHRUNG

- Führen Sie die Arbeiten bei einer Umgebungs- und Oberflächentemperatur von +8°C bis +30°C aus.
- Die Arbeit sollte mit einer Zahnkelle ausführen, um eine tief gerillte Oberfläche zu erhalten.
- Die Zahnhöhe sollten Sie an die Fliesengröße und die Saugfähigkeit der Oberfläche anpassen.

- Die empfohlene Zahngröße beträgt 4-8 mm.
- Zur Plastifizierung der Kleberkonsistenz darf er vor der Verwendung gemischt werden.
- Legen Sie die Fliesen sehr dicht oder mit einer Fuge und drücken Sie sie mit Gefühl auf die Oberfläche, um so Lüftungskanäle zu lassen. Bei zu hohem Druck klebt der Klebstoff unter der Fliese gleichmäßig wie ein Stück "Kuchen", wodurch die Trocknungszeit des Klebstoffs erheblich verlängert wird.
- Legen Sie den Kleber nicht Punktweise auf.
- Fugen Sie alles erst nach der Stabilisierung der Fliesen, aber nicht schneller als nach 24 Stunden.

• AUFBEWAHRUNG

Das fertige Produkt wird in Plastikeimern verpackt und mit einem Deckel mit Verschluss zugemacht. ACHTUNG: Das Produkt sollte bei 0°C bis +30°C gelagert werden. Wenn man das Produkt unter ungeeigneten Bedingungen transportiert oder lagert, kann dies zu Schichtzerlegung oder Granulierung der Masse führen. Mischen Sie in einer solchen Situation die Masse vor der Anwendung mit einem Mischer mit langsamen Umdrehungen und mit einem Rührer für Spachtel. Das Stapeln der Paletten ist verboten. Die Nichteinhaltung dieses Verbots kann zum Verlust der Steifigkeit der Eimer, zum Zusammenbruch der gestapelten Paletten und folglich zur Zerstörung der Waren und zum Verlust von Gesundheit oder Leben der in der Nähe stehenden Personen führen.

• GARANTIE

Der Hersteller garantiert, dass das Produkt seine Eigenschaften über 12 Monate ab dem auf der Verpackung angegebenen Herstellungsdatum behält, vorausgesetzt, es wird entsprechend dem Verwendungszweck, der obigen Beschreibung und der allgemein anerkannten Bauweise gelagert und verwendet.

• TECHNISCHE DATEN

Klasse D1
Anfangsscherfestigkeit: $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
Festigkeit nach thermischer Alterung: $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
Leistung für einen Kelle mit folgend breiten Zähnen:
4 mm: ca. $1,9 \text{ kg/m}^2$
6 mm: ca. $2,4 \text{ kg/m}^2$
8 mm: ca. $3,7 \text{ kg/m}^2$



Flexibilität



Adhäsionsklasse

D1

Klasse



FLIESENKLEBER C1S1

S-3

Verpackung

20
KG

SMIG S-3 ist ein wasserdichter und frostsicherer, verformbarer Flexkleber für den Einsatz auf Fußbodenheizungen, Terrassen, Balkonen und schwierigen Untergründen. Der Kleber ist für die Verklebung aller Arten von Fliesen geeignet, die unempfindlich gegen Feuchtigkeit und Verfärbung mit grauem Zement sind, in Größen bis zu 120 cm. Der Kleber kann auf waagerechten und senkrechten Flächen aus Zement, Beton, Anhydrit, auf Kalkzement- und Gipsputz, Gipskarton-, OSB-Platten sowie auf alten Fliesen (matt und hochglanz) verwendet werden. SMIG S-3 ist für den Innen- und Außeneinsatz geeignet. Er sollte nicht in Schwimmbecken und Teichen verwendet werden. Bis zu 10 mm Schichtstärke ermöglicht das Ausgleichen kleinerer Untergrundunebenheiten.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss fest, sauber, eben und ausreichend trocken sein. Bei Zweifeln an der Festigkeit und Haltbarkeit des Untergrundes empfehlen wir eine Grundierung mit einem Universalgrund auf Polymerbasis Megaron DK-150. Schwierige und saugfähige Untergründe wie Gipskarton- oder OSB-Platten sollten immer grundiert werden. Der Untergrund sollte nach den Herstellerempfehlungen vorbereitet und getrocknet sein (z. B. Estrich oder Putz). Der Feuchtigkeitsgehalt des Untergrundes sollte bei Beton- und Zementuntergründen 4 %, bei Anhydrituntergründen 0,5 %, bei Zement- und Kalkputzen 3 % und bei Gipsputzen 1 % nicht überschreiten.

KLEBERVORBEREITUNG

Den Sackinhalt in kaltes, sauberes Leitungswasser (kein Mineral- oder Meerwasser!) in einem Verhältnis von 240-260 ml Wasser pro 1 kg Trockenprodukt (4,8-5,2 l pro 20 kg Sack) geben und mechanisch mit einem langsam laufenden Rührer anmischen, bis eine glatte, homogene Masse entstanden ist.

Eine größere Wassermenge im Mörtel maximiert klebeoffene Zeit (ohne die Grenzmenge zu überschreiten). Nach einer Reifezeit von 5-10 Minuten nochmals durchmischen; diese Zeit ist für die vollständige Auflösung der Zusatzstoffe im Kleber erforderlich.

VERARBEITUNGSZEIT

Die sog. Verarbeitungszeit, d.h. die Zeit von der Vorbereitung des Mörtels bis zur Verwendung, über die der Mörtel verarbeitungsfähig ist, beträgt 4 Stunden.

VERARBEITUNG

Vor der Verlegung sollten die verklebten Fliesen getrocknet und gereinigt werden, da nasse oder staubige Oberfläche die Haftung verringern kann. Der Kleber ist mit passender Zahnkelle aufzutragen. Die Wahl der Kelle hängt vom Fliesenformat (je größer die Fliese, desto größer die Zahnung) und der Ebenheit des Untergrundes ab. Um ein optimales Ergebnis zu erzielen, wird empfohlen, zunächst eine dünne Kontaktschicht auf den Untergrund und die Fliese (scharf) aufzuziehen und dann sofort mit einer Zahnkelle die richtige Kleberschicht auf den Untergrund oder die Fliese (bei fugenloser Verlegung) aufzutragen. Wir raten vom kombiniertes Verfahren sowohl in waagerechter wie auch senkrechter Richtung ab. Nur so viel Kleber aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit von

20 Minuten mit Fliesen belegt werden kann. Diese sog. klebeoffene Zeit ist eine Trocknungszeit, die sich bei Temperaturen über 20 °C, geringer Luftfeuchtigkeit oder bei einem erwärmten Untergrund verkürzen kann. Bildet sich auf dem aufgetragenen Kleber eine leicht trockene Oberschicht oder es sind 20 Minuten seit dem Auftragen vergangen, den Kleber entfernen, durchmischen und erneut auftragen. Der aufgetragene Kleber darf nicht befeuchtet werden, da dies die Haftung der Verklebung erheblich verringert. Der Megaron S-3 Kleber kann bei Temperaturen ab +5°C bis +30°C verwendet werden. Die Arbeiten sollten nicht auf stark sonnigem Untergrund ausgeführt werden.

NACH DER VERARBEITUNG

Die Böden sind nach 24 Stunden begehbar und verfugbar, die Wände nach 12 Stunden. Diese Zeit kann sich bei einer Klebeschicht von mehr als 10 mm und bei erhöhter Luftfeuchtigkeit verlängern. Die Fliesen sollten innerhalb eines Tages nach dem Verkleben nicht mit Wasser übergossen werden und in der ersten Woche weder starker Sonneneinstrahlung noch Frost ausgesetzt werden.

LIEFERFORM

Das Produkt wird in Plastiksäcken von 20 kg verpackt und verkauft. Die Säcke sollten an einem trockenen Ort bei Temperaturen zwischen 0°C und +35°C gelagert werden, vorzugsweise auf Paletten. Vor Nässe schützen. Lagern Sie die Paletten in nicht mehr als drei Schichten übereinander. Recyceln Sie nur leere Verpackungen. Das restliche Produkt sollte der Entsorgung zugeführt werden, z. B. bei einer kommunalen Entsorgungsstelle in Ihrer Region.

GARANTIE

Die Lagerfähigkeit des Produkts beträgt maximal 12 Monate ab dem auf der Verpackung angegebenen Herstellungsdatum. Während dieses Zeitraums garantiert der Hersteller die Erfüllung angegebener Produkteigenschaften, wenn das Produkt ordnungsgemäß gelagert und gemäß der Bestimmung, den Vorgaben und unter Beachtung der Regeln der Baukunst und des Sicherheits- und Arbeitsschutzes verwendet wird.

TECHNISCHE DATEN

Chemische Zusammensetzung: Zement, entsprechend ausgewählte Zuschlagstoffe, Polymere in Form von redispersierbaren Pulvern und modifizierende Zusatzstoffe.

Übereinstimmung mit der Norm: EN 12004:2007+A1:2012

Klasse: C1S1

Brandverhalten: Klasse E

Haftzugfestigkeit: $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$

Haftfestigkeit nach Warmlagerung: $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$

Haftfestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel-Lagerung: $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$

Haftfestigkeit nach Wasserlagerung: $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$

Benannte Stelle: 1487

Verbrauch: 2-4 kg/m²

Schichtdicke: bis 10 mm

Klebeoffene Zeit: bis 20 Minuten

Verarbeitungstemperatur: ab +5°C bis +30°C

Begehbar: nach 24 Stunden

Voll Belastbar: nach 14 Tagen



Wasserdicht



Frostsicher



Flexibilität

C1S1

Klasse



FLIESENKLEBER C1

S-4

Verpackung

20
KG

Megaron S-4 ist ein wasserdichter Klebemörtel der Klasse C1. Der Kleber ist für das Verkleben von kleinen und mittelgroßen Fliesen, Keramikfliesen, Keramikmosaiken und Stein- und Zementfliesen, die unempfindlich gegen Feuchtigkeit und Verfärbung mit grauem Zement sind, bestimmt. Der Kleber kann auf waagerechten und senkrechten Flächen aus Zement, Beton, Anhydrit, auf Kalkzement- und Gipsputz verwendet werden. Megaron S-4 ist für die Verwendung in Innenräumen geeignet. Er sollte nicht in Schwimmbädern und Teichen verwendet werden, bei Verlegung von Fliesen auf Fußbodenheizungen, Terrassen und Balkonen oder auf verformbaren Untergründen (Gipskarton-/OSB-Platten) empfehlen wir die Verwendung eines Klebers mit S1-Verformbarkeitsklasse, z. B. Megaron S-3-Kleber (mit C1S1-Klasse).

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss fest, sauber, eben und ausreichend trocken sein. Bei Zweifeln an der Festigkeit und Haltbarkeit des Untergrundes empfehlen wir eine Grundierung mit einem Universalgrund auf Polymerbasis Megaron Dk-150. Der Untergrund sollte nach den Herstellerempfehlungen vorbereitet und getrocknet sein. Der Feuchtigkeitsgehalt des Untergrundes sollte bei Beton- und Zementuntergründen 4 %, bei Anhydrituntergründen 0,5 %, bei Zement- und Kalkputzen 3 % und bei Gipsputzen 1 % nicht überschreiten.

KLEBERVORBEREITUNG

Den Sackinhalt in kaltes, sauberes Leitungswasser (kein Mineral- oder Meerwasser!) in einem Verhältnis von 225-275 ml Wasser pro 1 kg Trockenprodukt (4,5-5,5l pro 20 kg Sack) geben und mechanisch mit einem langsam laufenden Rührer anmischen, bis eine glatte, homogene Masse entstanden ist.

Eine größere Wassermenge im Mörtel maximiert klebeoffene Zeit (ohne die Grenzmenge zu überschreiten). Nach einer Reifezeit von 5-10 Minuten nochmals durchmischen; diese Zeit ist für die vollständige Auflösung der Zusatzstoffe im Kleber erforderlich.

VERARBEITUNGSZEIT

Die sog. Verarbeitungszeit, d.h. die Zeit von der Vorbereitung des Mörtels bis zur Verwendung, über die der Mörtel verarbeitungsfähig ist, beträgt 4 Stunden.

VERARBEITUNG

Vor der Verlegung sollten die verklebten Fliesen getrocknet und gereinigt werden, da nasse oder staubige Oberfläche die Haftung verringern kann. Der Kleber ist mit passender Zahnkelle aufzutragen. Die Wahl der Kelle hängt vom Fliesenformat (je größer die Fliese, desto größer die Zahnung) und der Ebenheit des Untergrundes ab. Um ein optimales Ergebnis zu erzielen, wird empfohlen, zunächst eine dünne Kontaktschicht auf den Untergrund und die Fliese (scharf) aufzuziehen und dann sofort mit einer Zahnkelle die richtige Kleberschicht aufzutragen.

Nur so viel Kleber aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit von 20 Minuten mit Fliesen belegt werden kann. Diese sog. klebeoffene Zeit ist eine Trocknungszeit, die sich bei Temperaturen über 20°C, geringer

Luftfeuchtigkeit oder bei einem erwärmten Untergrund verkürzen kann. Bildet sich auf dem aufgetragenen Kleber eine leicht trockene Oberschicht oder es sind 20 Minuten seit dem Auftragen vergangen, den Kleber erneut auftragen. Der aufgetragene Kleber darf nicht befeuchtet werden, da dies die Haftung der Verklebung erheblich verringert. Der Megaron S-4 Kleber kann bei Temperaturen ab +5°C bis +30°C verwendet werden. Die Arbeiten sollten nicht auf stark sonnigem Untergrund ausgeführt werden.

NACH DER VERARBEITUNG

Die Böden sind nach 24 Stunden begehbar und verfugbar, die Wände nach 12 Stunden. Diese Zeit kann sich bei einer Klebeschicht von mehr als 10 mm und bei erhöhter Luftfeuchtigkeit verlängern. Die Fliesen sollten innerhalb eines Tages nach dem Verkleben nicht mit Wasser übergossen werden und in der ersten Woche weder starker Sonneneinstrahlung noch Frost ausgesetzt werden.

LIEFERFORM

Das Produkt wird in Plastiksäcken von 20 kg verpackt und verkauft. Die Säcke sollten an einem trockenen Ort bei Temperaturen zwischen 0°C und +35°C gelagert werden, vorzugsweise auf Paletten. Vor Nässe schützen. Lagern Sie die Paletten in nicht mehr als drei Schichten übereinander. Recyceln Sie nur leere Verpackungen. Das restliche Produkt sollte der Entsorgung zugeführt werden, z. B. bei einer kommunalen Entsorgungsstelle in Ihrer Region.

GARANTIE

Die Lagerfähigkeit des Produkts beträgt maximal 12 Monate ab dem auf der Verpackung angegebenen Herstellungsdatum. Während dieses Zeitraums garantiert der Hersteller die Erfüllung angegebener Produkteigenschaften, wenn das Produkt ordnungsgemäß gelagert und gemäß der Bestimmung, den Vorgaben und unter Beachtung der Regeln der Baukunst und des Sicherheits- und Arbeitsschutzes verwendet wird.

TECHNISCHE DATEN

Chemische Zusammensetzung: Zement, entsprechend ausgewählte Zuschlagstoffe, Kunstharze und modifizierende Zusatzstoffe.

Übereinstimmung mit der Norm: EN 12004:2007+A1:2012

Klasse: C1

Brandverhalten: Klasse E

Haftzugfestigkeit: $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$

Haftfestigkeit nach Wasserlagerung: $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$

Benannte Stelle: 1487

Verbrauch: 2-4 kg/m²

Schichtdicke: bis 10 mm

Klebeoffene Zeit: bis 20 Minuten

Verarbeitungstemperatur: ab +5°C bis +30°C

Begehbar: nach 24 Stunden

Voll Belastbar: nach 14 Tagen



Wasserdicht



Frostsicher



Flexibilität

C1

Klasse



FLIESENKLEBER C1TE

S-6

Verpackung

20
KG

Megaron S-6 ist ein wasserdichter und frostsicherer Klebemörtel der Klasse C1TE, was einen Kleber mit verringertem Abrutschen (unter 0,5 mm) und verlängerter klebeoffener Zeit (30 Minuten) bedeutet. Der Kleber ist für das Verkleben von kleinen und mittelgroßen (bis zu 75 cm) Steinzeugfliesen, Fliesen, Keramikfliesen und Stein- und Zementfliesen, die unempfindlich gegen Feuchtigkeit und Verfärbung mit grauem Zement sind, bestimmt. Der Kleber kann auf waagerechten und senkrechten Flächen aus Zement, Beton, Anhydrit, auf Kalkzement- und Gipsputz verwendet werden. Megaron S-6 ist für den Innen- und Außeneinsatz geeignet. Er sollte nicht in Schwimmbädern und Teichen verwendet werden. Das verringerte Abrutschen des Klebers ermöglicht eine Fliesenverlegung „von oben“. Eine verlängerte klebeoffene Zeit und damit eine langsamere Trocknung des Mörtels ermöglicht die einmalige Kleberauftragung auf eine größere Fläche als bei einem typischen Zementmörtel, was die Arbeit vor allem bei größeren Fliesen erleichtert.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss fest, sauber, eben und ausreichend trocken sein. Bei Zweifeln an der Festigkeit und Haltbarkeit des Untergrundes empfehlen wir eine Grundierung mit einem Universalgrund auf Polymerbasis Megaron Dk-150. Der Untergrund sollte nach den Herstellerempfehlungen vorbereitet und getrocknet sein. Der Feuchtigkeitsgehalt des Untergrundes sollte bei Beton- und Zementuntergründen 4 %, bei Anhydrituntergründen 0,5 %, bei Zement- und Kalkputzen 3 % und bei Gipsputzen 1 % nicht überschreiten.

KLEBERVORBEREITUNG

Den Sackinhalt in kaltes, sauberes Leitungswasser (kein Mineral- oder Meerwasser!) in einem Verhältnis von 250-300 ml Wasser pro 1 kg Trockenprodukt (5-6l pro 20 kg Sack) geben und mechanisch mit einem langsam laufenden Rührer anmischen, bis eine glatte, homogene Masse entstanden ist.

Eine größere Wassermenge im Mörtel maximiert klebeoffene Zeit (ohne die Grenzmenge zu überschreiten). Nach einer Reifezeit von 5-10 Minuten nochmals durchmischen; diese Zeit ist für die vollständige Auflösung der Zusatzstoffe im Kleber erforderlich.

VERARBEITUNGSZEIT

Die sog. Verarbeitungszeit, d.h. die Zeit von der Vorbereitung des Mörtels bis zur Verwendung, über die der Mörtel verarbeitungsfähig ist, beträgt 4 Stunden.

VERARBEITUNG

Vor der Verlegung sollten die verklebten Fliesen getrocknet und gereinigt werden, da nasse oder staubige Oberfläche die Haftung verringern kann. Der Kleber ist mit passender Zahnkelle aufzutragen. Die Wahl der Kelle hängt vom Fliesenformat (je größer die Fliese, desto größer die Zahnung) und der Ebenheit des Untergrundes ab. Um ein optimales Ergebnis zu erzielen, wird empfohlen, zunächst eine dünne Kontaktschicht auf den Untergrund und die Fliese (scharf) aufzuziehen und dann sofort mit einer Zahnkelle die richtige Kleberschicht aufzutragen.

Nur so viel Kleber aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit von 30 Minuten mit Fliesen belegt werden kann. Diese sog. klebeoffene Zeit ist eine Trocknungszeit, die sich bei Temperaturen über 20°C, geringer Luftfeuchtigkeit oder bei einem erwärmten Untergrund verkürzen kann.

Bildet sich auf dem aufgetragenen Kleber eine leicht trockene Oberschicht oder es sind 30 Minuten seit dem Auftragen vergangen, den Kleber erneut auftragen. Der aufgetragene Kleber darf nicht befeuchtet werden, da dies die Haftung der Verklebung erheblich verringert. Der Megaron S-6 Kleber kann bei Temperaturen ab +5°C bis +30°C verwendet werden. Die Arbeiten sollten nicht auf stark sonnigem Untergrund ausgeführt werden.

NACH DER VERARBEITUNG

Die Böden sind nach 24 Stunden begehbar und verfugbar, die Wände nach 12 Stunden. Diese Zeit kann sich bei einer Klebeschicht von mehr als 10 mm und bei erhöhter Luftfeuchtigkeit verlängern.

Die Fliesen sollten innerhalb eines Tages nach dem Verkleben nicht mit Wasser übergossen werden und in der ersten Woche weder starker Sonneneinstrahlung noch Frost ausgesetzt werden.

LIEFERFORM

Das Produkt wird in Plastiksäcken von 20 kg verpackt und verkauft. Die Säcke sollten an einem trockenen Ort bei Temperaturen zwischen 0°C und +35°C gelagert werden, vorzugsweise auf Paletten. Vor Nässe schützen. Lagern Sie die Paletten in nicht mehr als drei Schichten übereinander. Recyceln Sie nur leere Verpackungen. Das restliche Produkt sollte der Entsorgung zugeführt werden, z. B. bei einer kommunalen Entsorgungsstelle in Ihrer Region.

GARANTIE

Die Lagerfähigkeit des Produkts beträgt maximal 12 Monate ab dem auf der Verpackung angegebenen Herstellungsdatum. Während dieses Zeitraums garantiert der Hersteller die Erfüllung angegebener Produkteigenschaften, wenn das Produkt ordnungsgemäß gelagert und gemäß der Bestimmung, den Vorgaben und unter Beachtung der Regeln der Baukunst und des Sicherheits- und Arbeitsschutzes verwendet wird.

TECHNISCHE DATEN

Chemische Zusammensetzung: Zement, entsprechend ausgewählte Zuschlagstoffe, Kunstharze und modifizierende Zusatzstoffe.

Übereinstimmung mit der Norm: EN 12004:2007+A1:2012

Klasse: C1TE

Brandverhalten: Klasse E

Haftzugfestigkeit: $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$

Haftfestigkeit nach Warmlagerung: $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$

Haftfestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel-Lagerung: $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$

Haftfestigkeit nach Wasserlagerung: $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$

Benannte Stelle: 1487

Verbrauch: 2-4 kg/m²

Schichtdicke: bis 10 mm

Klebeoffene Zeit: bis 30 Minuten

Verarbeitungstemperatur: ab +5°C bis +30°C

Begehbar: nach 24 Stunden

Voll Belastbar: nach 14 Tagen



Wasserdicht



Frostsicher



Flexibilität

C1TE

Klasse



WASSERDICHTER RENOVIERUNGSFARBE

Uv-903

Verpackung

3l

Das Produkt Wasser-dicht Außenfarbe wurde entwickelt, um Außenflächen vor Witterungseinflüssen zu schützen.

ALLGEMEINE CHARAKTERISTIK

Die wasserfeste Renovierungsfarbe Megaron ist für die Beschichtung von Außenflächen gegen Witterungseinflüsse bestimmt und sorgt für ein attraktives Erscheinungsbild. Die Renovierungsfarbe eignet sich sowohl für die Reparatur und Renovierung alter Dacheindeckungen als auch für die Fertigstellung neuer Dächer. Die hohe Elastizität und die Beständigkeit gegen Wasserkontakt gewährleisten die Haltbarkeit der Beschichtung unabhängig von den Wetterbedingungen.

MERKMALE

- **Farbe**
Das Produkt ist in 4 verschiedenen Farben erhältlich: Weiß, Ziegelstein, Graphit und Braun.
- **Elastisch**
Die Kettenstruktur des polymeren Bindemittels bildet ein Netzwerk in der Struktur des Produkts und verleiht der Fuge somit Flexibilität und hohe Rissbeständigkeit. ACHTUNG: Das Produkt erreicht seine strukturelle Integrität, Flexibilität und Haftung erst, wenn es vollständig getrocknet und der Abbindeprozess abgeschlossen ist.
- **Kostengünstig und anwenderfreundlich**
Zu den wichtigsten Vorteilen des Produkts gehört, dass es nach dem Öffnen sofort einsatzbereit ist und die Arbeit jederzeit unterbrochen und

wieder aufgenommen werden kann. Nach dem Gebrauch sollte der Eimer verschlossen werden, damit die Masse beim nächsten Öffnen erneut verwendet werden kann.

- **Passivhausdächer**
Die weiße Farbe kann bei Passivhäusern verwendet werden, da sie eine Beschichtung mit einem sehr hohen Reflexionsgrad bildet, wodurch die Innenräume vor übermäßiger Wärmeaufnahme geschützt werden.
- **Breite Palette von Farbenwendungen**
Dank ihrer Eigenschaften kann die Renovierungsfarbe Megaron in einem breiten Spektrum von Anwendungen sowohl zu Hause als auch im Garten eingesetzt werden. Zwei Anstriche ergeben eine wasserdichte, hochflexible und dauerhafte Beschichtung. Das Produkt kann unter anderem zur Abdichtung von Balkonen und Terrassen mit begrenzter Begehbarkeit, zur Abdichtung von Brunnenbecken, zum Schutz von Mauern vor Wasserschäden, zum Schutz von Werkzeugkästen und Geräteschuppen vor Wassereintritt, zur Abdichtung und zum Flickern von Planen, Zelten und Schirmen verwendet werden.
- **Hohe Beständigkeit gegen äußere Witterungsbedingungen**
Die von der Renovierungsfarbe Megaron gebildete Beschichtung ist auch bei Frost außergewöhnlich flexibel und sehr witterungsbeständig.
- **Abbindezeit**
Die Abbinde- und Trocknungszeit hängt von der Verdunstungsrate des Wassers aus der Masse ab. Bei einer Schichtdicke von 1-2 mm härtet die Farbe bei einer Temperatur von +20°C und guter Belüftung innerhalb von 3-4 Stunden aus. Niedrigere Umgebungstemperaturen und eine höhere

Uv-213

Luftfeuchtigkeit verlängern die Abbinde- und Trocknungszeit der Farbe. ACHTUNG: Bei Temperaturen unter +10°C erfolgt der Abbindevorgang überhaupt nicht.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss trocken, gereinigt und entfettet sein, um die für den Farbauftrag erforderlichen Anforderungen zu erfüllen. Keramik- und Zementuntergründe erfordern vor dem Auftragen von hydroisolierender Farbe die Verwendung einer Grundierung.

ARBEITSTECHNIK

Die Farbe sollte mit einer Rolle, einem Pinsel oder einem Sprühergerät in mindestens zwei Schichten kreuzweise aufgetragen werden, d. h. mit einem Rollen- oder Pinselstrich in entgegengesetzter Richtung zur vorherigen Schicht. Um die Wasserdichtigkeit der Beschichtung zu gewährleisten, muss darauf geachtet werden, dass die gesamte Oberfläche in jeder Schicht vollständig bedeckt ist. Bei schwierigen Untergründen, z. B. rissigen Oberflächen, betten Sie ein Verstärkungsnetz in die erste Schicht ein. Auf großen Flächen kann die Farbe aus dem Eimer ausgegossen und mit einer Rolle oder einem Pinsel gleichmäßig verteilt werden. Der Abbindeprozess des Produkts erfolgt durch die Verdunstung von Wasser und durch UV-Strahlung.

VERPACKUNGEN

Das Produkt wird in Plastikeimern mit einem Fassungsvermögen von 7 Litern verpackt und verkauft. Die Eimer sollten in einem trockenen Raum bei einer Temperatur zwischen 0°C und +40°C gelagert werden, vorzugsweise auf Paletten. Das Stapeln von Paletten ist verboten. Die Nichtbeachtung dieses Verbots kann zu Schäden an den Produkten und zu einer Gefährdung von Leben und Gesundheit von Personen in der Umgebung führen.

Uv-715

Uv-811

Uv-903

GARANTIEN

Die Haltbarkeitsdauer des Produkts beträgt maximal 24 Monate, gerechnet ab dem auf der Verpackung angegebenen Herstellungsdatum. Während dieses Zeitraums garantiert der Hersteller, dass das Produkt die angegebenen Eigenschaften erfüllt, vorausgesetzt, es wurde ordnungsgemäß gelagert und entsprechend dem vorgesehenen Verwendungszweck, den Richtlinien und unter Einhaltung der Fachregeln und Sicherheitsvorschriften verwendet. Das Produkt besitzt eine Leistungserklärung sowie ein Zertifikat des Polnischen Hygieneinstituts.

TECHNISCHE DATEN

Einhaltung von Normen: PN-C-81907:2003
Ergiebigkeit: 2,25 kg/1 m²/1 mm
Spezifische Schwerkraft: 1,5 kg/l
Anwendungstemperatur: von +10°C bis +30°C



HYDROISOLATION FLÜSSIGE FLÄCHENABDICHTUNG

Uv-730

Verpackung



Megaron Uv-730 ist Halbflüssige, gebrauchsfertige Ein-Komponenten-Dispersionsfolie für hochelastische Feuchtigkeitsschutz-Beschichtungen für Keramikfliesen und Natursteinverkleidungen.

ANWENDUNGSBEREICH

Die Flüssigfolie wird zur oberflächlichen, fugenlosen Abdichtung von Untergründen vor der Verlegung von Keramik-, Porzellan- und Steinfliesen in: Badezimmern, Küchen, Toiletten, Duschen, Waschküchen verwendet. Sie kann im Wohnungsbau, in Räumen, die periodischer Feuchtigkeit ausgesetzt sind, eingesetzt werden, um Untergründe wie: Zementputze und Estriche (auch behetzte), Zementkalkputze, Ziegelwände in Vollverbindung zu versiegeln. Die Flüssigfolie eignet sich auch zum Schutz von feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen: Porenbeton, Gipskartonplatten und OSB, Anhydrit-Untergründe,

Gipsuntergründe und -putze, Bodenausgleichsmörtel. Die Versiegelung „Flüssigfolie“ erfüllt die Anforderungen an eine leichte Isolierung, d.h. sie schützt vor schädlichen Einflüssen von Feuchtigkeit und drucklosem Wasser.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDES

Der Untergrund sollte tragfähig, trocken, gereinigt und von haftmindernden Schichten wie Staub, Fett, Staub, Bitumen, Algen und anderen Stoffen befreit sein. Es wird empfohlen, dass neue Untergründe ordnungsgemäß ausgealtert werden. Kalkanstriche und Klebefarben müssen entfernt werden. Die saugfähigen Oberflächen mit Haftgrund Grunt Dk-150 grundieren, Gips- und Anhydritflächen mit Schleifpapier schleifen, gründlich entstauben, dann mit Haftgrund Grunt Dk-150 grundieren, glatte, nicht saugfähige Betonflächen, Terrazzo, Holzwerkstoffplatten und starke Farbbeschichtungen mit Schleifpapier schleifen und dann gründlich entstauben. Mit Grunt Dk-150 grundieren.

VORBEREITUNG DES PRODUKTS

Unmittelbar vor Gebrauch sollte der gesamte Inhalt der Verpackung mit einem langsam laufenden Mischer/Bohrmaschine sehr gründlich gerührt werden, bis eine gleichmäßige Konsistenz erreicht ist. Die Verpackung enthält das Produkt gebrauchsfertig und es dürfen keine anderen Substanzen hinzugefügt werden.

ARBEITSTECHNIK

Tragen Sie die Flüssigfolie in mindestens 2 Schichten gleichmäßig auf. Tragen Sie die erste Schicht mit einem Pinsel oder einer Walze auf, wobei Sie in einem Arbeitsgang intensiv in den Untergrund einreiben. Tragen Sie die zweite Schicht mit Pinsel, Walze oder glatter Edelstahlkelle senkrecht zur Auftragsrichtung der ersten Schicht (überkreuzt) auf. Bei der Verbindung der Wand mit dem Boden, an den Kanten, an Dehnungsfugen, Durchgängen von Installationsrohren usw. kann die Isolierung mit einem Vliesband verstärkt werden. Das Band sollte in die frische erste Schicht der Flüssigfolie eingeklebt und nach dem Binden mit der zweiten Schicht abgedeckt werden.

Nach vollständiger Trocknung (ca. 6 h) können Sie mit der Verlegung von Keramikfliesen beginnen.

GARANTIEN

Das Produkt behält seine Eigenschaften und entspricht der europäischen Norm EN 14891:2009 „Wasserdichte Produkte in flüssiger Form unter geklebten Keramikfliesen“ für einen Zeitraum von 12 Monaten ab Herstellungsdatum, wenn es ordnungsgemäß gelagert und aufbewahrt wird.

TECHNISCHE DATEN

Übereinstimmung mit der Norm: EN 14891:2009
Farbe: Hellgrau
Verarbeitungstemperatur: ab +5°C bis +30°C



INNENFARBE WEISS- STUMPFMATT

F-01

Verpackung



F-01 ist die höchste Qualität tiefmatte Farbe die zur Bemalung der Decken bestimmt ist und auch sehr gut der Unebenheiten an der Decke egalisiert und ausgleicht. Dank ihrer dichten Struktur tropft die Farbe beim Streichen nicht, was ein angenehmes Arbeiten gewährleistet. Die hohe Deckkraft bedeutet, dass in den meisten Fällen 1-2 Schichten ausreichen.

OBERFLÄCHENVORBEREITUNG

Vor dem Anstrich sollte die Oberfläche gründlich gereinigt, abgestaubt und entfettet werden. Bei starker Verfettung sollte man Reinigungsmittel verwenden. Alte Farbreste sollte man entfernen. Vor dem Auftragen auf losen und uneinheitlichen Oberflächen (z.B. alte Zementputze) sollte man die Oberfläche mit der Dk-150 Universalgrundierung grundieren. Besonders schwere Oberflächen wie Keramikfliesen sollte man mit einer Grundierung für Keramikfliesen grundieren. Jegliche Unebenheiten der Wände und Decken sollten mit Dv-20 Fertigspachtel ausgeglichen werden.

ARBEITSTECHNIK

Nach dem Eimeröffnen sollte die Farbe gemischt werden, um eine einheitliche Konsistenz zu sichern. Das Produkt kann man auf einer gereinigten und vorbereiteten Oberfläche mit einer Rolle, einem Pinsel oder dem Sprühverfahren auftragen werden. Man sollte sauberes Werkzeug benutzen. Man sollte die Farbe mit Mikrofaserwalzen auftragen, was eine hohe Farbdeckung sichert. Man sollte keine beflockten Walzen verwenden, weil sie feine Borsten hinterlassen und eine sehr dünne Farbschicht auftragen, was die Farbdeckung verringert. Vor dem Färben mit Pigmenten sollte ein Test mit einer kleinen Produktmenge durchgeführt werden. Verwenden Sie nur Färbmittel für wasserverdünnbare Farben. Der Hersteller haftet nicht für die Folgen eines Mischens der Megaron-Farben mit Produkten anderer Hersteller. Bei Bedarf kann man die Farbe mit Wasser verdünnen, aber nur bis zu 5%. Die Anzahl der erforderlichen Deckschichten hängt von der Farbe und der Oberflächenverschmutzung ab. Megaron F-01 bietet als starke Deckfarbe eine homogene Beschichtung schon nach einer einzigen aufgetragenen Schicht. Der Hersteller empfiehlt 2-3 Schichten für stark verschmutzte Oberflächen und je nach Oberflächenfarbe aufzutragen. Die vom Hersteller empfohlene Arbeitstemperatur beträgt 5-30°C (dies entspricht den allgemein anerkannten Empfehlungen für Nassbauarbeiten).

TROCKNUNGSZEIT

Die Trocknungszeit der aufgetragenen Beschichtung hängt von der Menge und Dicke der Farbschichten, der Umgebungstemperatur und den Belüftungsbedingungen ab. In einem belüfteten Raum bei +20°C beträgt die Trocknungszeit etwa 2 Stunden. Wenn man mehr als eine Emulsionsschicht auftragen möchte, sollte man 2 Stunden warten, bevor man die nächste Schicht aufträgt. Wenn man mehrere Schichten des Produkts aufgetragen hat, kann sich diese Zeit verlängern, ähnlich wie in Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit, z.B. Küche und Bad.

VERPACKUNG/LAGERUNG

Die Acrylfarbe F-01 wird in Plastikeimern mit einer Kapazität von 7 Litern verpackt. Man kann die Behälter wieder verschließen. Die empfohlene Lagertemperatur beträgt 5-30°C. Man sollte das Produkt trocken und verschlossen lagern.

GARANTIEN

Die Garantiezeit beträgt 24 Monate ab dem auf der Verpackung angegebenen Herstellungsdatum. Während dieser Zeit garantiert der Hersteller die Normeigenschaften des Produkts, sofern es gemäß dem beabsichtigten Gebrauch und den Empfehlungen verwendet und gelagert wurde. Die Farbe hat ein Hygienezertifikat des Nationalen Hygieneinstituts.

TECHNISCHE DATEN

Art: Acrylfarbe
Beschichtung: Stumpfmatt
Bestimmung: Innenräume, einschließlich Küchen und Bäder
Anwendungen: Wände, Decken, Fliesen
Farbe: weiß
Konsistenz: dicht homogen
Nassabriebklasse: 3
Deckkraftklasse: 1
Zusammensetzung: Mischung aus mineralischen Rohstoffen, Polymerdispersionen und Wasser
Effizienz: 6-8 m²/L
Arbeitstechnik: Pinsel, Walze, Rolle, Spritzverfahren.
Arbeitstemperatur: 5-30°C
Trocknungszeit: ca. 2 Std.
Normkonform: EN 13300
Verdünner: wasserverdünnbar



Nassabriebklasse



Deckkraftklasse



INNENFARBE WEISS-MATT

F-02

Verpackung



Megaron Innenfarbe F-02 Weiß-matt ist eine schneeweiße Acrylfarbe von höchster Qualität. Die beste Nassabriebklasse 1 sorgt dafür, dass die Farbe beständig gegen häufige Nassreinigung ist, so dass sie ideal für den Einsatz in schmutzgefährdeten Bereichen wie der Eingangshalle oder der Küche geeignet ist. Die Farbe ist beständig gegen Feuchtigkeit und Spritzer, so dass sie in Badezimmern verwendet werden kann. Dank ihrer dichten Struktur tropft die Farbe beim Streichen nicht, was ein angenehmes Arbeiten gewährleistet. Die hohe Deckkraft bedeutet, dass in den meisten Fällen 1-2 Schichten ausreichen.

OBERFLÄCHENVORBEREITUNG

Vor dem Anstrich sollte die Oberfläche gründlich gereinigt, abgestaubt und entfettet werden. Bei starker Verfettung sollte man Reinigungsmittel verwenden. Alte Farbreste sollte man entfernen. Vor dem Auftragen auf losen und uneinheitlichen Oberflächen (z.B. alte Zementputze) sollte man die Oberfläche mit der Dk-150 Universalgrundierung grundieren. Besonders schwere Oberflächen wie Keramikfliesen sollte man mit einer Grundierung für Keramikfliesen grundieren. Jegliche Unebenheiten der Wände und Decken sollten mit Dv-20 Fertigsputz ausgeglichen werden.

ARBEITSTECHNIK

Nach dem Eimeröffnen sollte die Farbe gemischt werden, um eine einheitliche Konsistenz zu sichern. Das Produkt kann man auf einer gereinigten und vorbereiteten Oberfläche mit einer Rolle, einem Pinsel oder dem Sprühverfahren auftragen werden. Man sollte sauberes Werkzeug benutzen. Man sollte die Farbe mit Mikrofaserwalzen auftragen, was eine hohe Farbdeckung sichert. Man sollte keine beflockten Walzen verwenden, weil sie feine Borsten hinterlassen und eine sehr dünne Farbschicht auftragen, was die Farbdeckung verringert. Vor dem Färben mit Pigmenten sollte ein Test mit einer kleinen Produktmenge durchgeführt werden. Verwenden Sie nur Färbmittel für wasserverdünnbare Farben. Der Hersteller haftet nicht für die Folgen eines Mischens der Megaron-Farben mit Produkten anderer Hersteller. Bei Bedarf kann man die Farbe mit Wasser verdünnen, aber nur bis zu 5%. Die Anzahl der erforderlichen Deckschichten hängt von der Farbe und der Oberflächenverschmutzung ab. Megaron F-02 bietet als starke Deckfarbe eine homogene Beschichtung schon nach einer einzigen aufgetragenen Schicht. Der Hersteller empfiehlt 2-3 Schichten für stark verschmutzte Oberflächen und je nach Oberflächenfarbe aufzutragen. Die vom Hersteller empfohlene Arbeitstemperatur beträgt 5-30°C (dies entspricht den allgemein anerkannten Empfehlungen für Nassbauarbeiten).

TROCKNUNGSZEIT

Die Trocknungszeit der aufgetragenen Beschichtung hängt von der Menge und Dicke der Farbschichten, der Umgebungstemperatur und den Belüftungsbedingungen ab. In einem belüfteten Raum bei +20°C beträgt die Trocknungszeit etwa 2 Stunden. Wenn man mehr als eine Emulsionsschicht auftragen möchte, sollte man 2 Stunden warten, bevor man die nächste Schicht aufträgt. Wenn man mehrere Schichten des Produkts aufgetragen hat, kann sich diese Zeit verlängern, ähnlich wie in Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit, z.B. Küche und Bad.

VERPACKUNG/LAGERUNG

Die Acrylfarbe F-02 wird in Plastikeimern mit einer Kapazität von 7 Litern verpackt. Man kann die Behälter wieder verschließen. Die empfohlene Lagertemperatur beträgt 5-30°C. Man sollte das Produkt trocken und verschlossen lagern.

GARANTIEN

Die Garantiezeit beträgt 24 Monate ab dem auf der Verpackung angegebenen Herstellungsdatum. Während dieser Zeit garantiert der Hersteller die Normeigenschaften des Produkts, sofern es gemäß dem beabsichtigten Gebrauch und den Empfehlungen verwendet und gelagert wurde. Die Farbe hat ein Hygienezertifikat des Nationalen Hygieneinstituts.

TECHNISCHE DATEN

Art: Acrylfarbe
Beschichtung: matt
Bestimmung: Innenräume, einschließlich Küchen und Bäder
Anwendungen: Wände, Decken, Fliesen
Farbe: weiß
Konsistenz: dicht homogen
Nassabriebklasse: 1
Deckkraftklasse: 2
Zusammensetzung: Mischung aus mineralischen Rohstoffen, Polymerdispersionen und Wasser
Effizienz: 6-8 m²/L
Arbeitstechnik: Pinsel, Walze, Rolle, Spritzverfahren.
Arbeitstemperatur: 5-30°C
Trocknungszeit: ca. 2 Std.
Normkonform: EN 13300
Verdünner: wasserverdünnbar



Nassabriebklasse



Deckkraftklasse



INNENFARBE WEISS- SEIDENGLANZ

F-04

Verpackung



Megaron Innenfarbe F-04 ist eine Schnee, seidengänzende Acrylfarbe, die Perfect für die Türen, Fenster und auch Möbel geeignet. Dank ihrer dichten Struktur tropft die Farbe beim Streichen nicht, was ein angenehmes Arbeiten gewährleistet. Die hohe Deckkraft bedeutet, dass in den meisten Fällen 1-2 Schichten ausreichen.

OBERFLÄCHENVORBEREITUNG

Vor dem Anstrich sollte die Oberfläche gründlich gereinigt, abgestaubt und entfettet werden. Bei starker Verfettung sollte man Reinigungsmittel verwenden. Alte Farbreste sollte man entfernen. Vor dem Auftragen auf losen und uneinheitlichen Oberflächen (z.B. alte Zementputze) sollte man die Oberfläche mit der Dk-150 Universalgrundierung grundieren. Besonders schwere Oberflächen wie Keramikfliesen sollte man mit einer Grundierung für Keramikfliesen grundieren. Jegliche Unebenheiten der Wände und Decken sollten mit Dv-20 Fertigsputz ausgeglichen werden.

ARBEITSTECHNIK

Nach dem Eimeröffnen sollte die Farbe gemischt werden, um eine einheitliche Konsistenz zu sichern. Das Produkt kann man auf einer gereinigten und vorbereiteten Oberfläche mit einer Rolle, einem Pinsel oder dem Sprühverfahren auftragen werden. Man sollte sauberes Werkzeug benutzen. Man sollte die Farbe mit Mikrofaserwalzen auftragen, was eine hohe Farbdeckung sichert. Man sollte keine beflockten Walzen verwenden, weil sie feine Borsten hinterlassen und eine sehr dünne Farbschicht auftragen, was die Farbdeckung verringert. Vor dem Färben mit Pigmenten sollte ein Test mit einer kleinen Produktmenge durchgeführt werden. Verwenden Sie nur Farbmittel für wasserverdünnbare Farben. Der Hersteller haftet nicht für die Folgen eines Mischens der Megaron-Farben mit Produkten anderer Hersteller. Bei Bedarf kann man die Farbe mit Wasser verdünnen, aber nur bis zu 5%. Die Anzahl der erforderlichen Deckschichten hängt von der Farbe und der Oberflächenverschmutzung ab. Megaron F-04 bietet als starke Deckfarbe eine homogene Beschichtung schon nach einer einzigen aufgetragenen Schicht. Der Hersteller empfiehlt 2-3 Schichten für stark verschmutzte Oberflächen und je nach Oberflächenfarbe aufzutragen. Die vom Hersteller empfohlene Arbeitstemperatur beträgt 5-30°C (dies entspricht den allgemein anerkannten Empfehlungen für Nassbauarbeiten).

TROCKNUNGSZEIT

Die Trocknungszeit der aufgetragenen Beschichtung hängt von der Menge und Dicke der Farbschichten, der Umgebungstemperatur und den Belüftungsbedingungen ab. In einem belüfteten Raum bei +20°C beträgt die Trocknungszeit etwa 2 Stunden. Wenn man mehr als eine Emulsionsschicht auftragen möchte, sollte man 2 Stunden warten, bevor man die nächste Schicht aufträgt. Wenn man mehrere Schichten des Produkts aufgetragen hat, kann sich diese Zeit verlängern, ähnlich wie in Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit, z.B. Küche und Bad.

VERPACKUNG/LAGERUNG

Die Acrylfarbe F-04 wird in Plastikeimern mit einer Kapazität von 3 Litern verpackt. Man kann die Behälter wieder verschließen. Die empfohlene Lagertemperatur beträgt 5-30°C. Man sollte das Produkt trocken und verschlossen lagern.

GARANTIEN

Die Garantiezeit beträgt 24 Monate ab dem auf der Verpackung angegebenen Herstellungsdatum. Während dieser Zeit garantiert der Hersteller die Normeigenschaften des Produkts, sofern es gemäß dem beabsichtigten Gebrauch und den Empfehlungen verwendet und gelagert wurde. Die Farbe hat ein Hygienezertifikat des Nationalen Hygieneinstituts.

TECHNISCHE DATEN

Art: Acrylfarbe
Beschichtung: Seidenglanz
Bestimmung: Innenräume, einschließlich Küchen und Bäder
Anwendungen: Wände, Decken, Fliesen, von Fenstern, Türen und Möbeln
Farbe: weiß
Konsistenz: dicht homogen
Nassabriebklasse: 2
Deckkraftklasse: 2
Zusammensetzung: Mischung aus mineralischen Rohstoffen, Polymerdispersionen und Wasser
Effizienz: 6-8 m²/L
Arbeitstechnik: Pinsel, Walze, Rolle, Spritzverfahren.
Arbeitstemperatur: 5-30°C
Trocknungszeit: ca. 2 Std.
Normkonform: EN 13300
Verdünner: wasserverdünnbar



Nassabriebklasse



Deckkraftklasse



INNENFARBE WEISS- SEIDENMATT

F-05

Verpackung



Megaron Innenfarbe F-05 ist eine schneeweiße Acrylfarbe von höchster Qualität. Die beste Nassabriebklasse 1 sorgt dafür, dass die Farbe beständig gegen häufige Nassreinigung ist, so dass sie ideal für den Einsatz in schmutzgefährdeten Bereichen wie der Eingangshalle oder der Küche geeignet ist. Die Farbe ist beständig gegen Feuchtigkeit und Spritzer, so dass sie in Badezimmern verwendet werden kann. Dank ihrer dichten Struktur tropft die Farbe beim Streichen nicht, was ein angenehmes Arbeiten gewährleistet. Die hohe Deckkraft bedeutet, dass in den meisten Fällen 1-2 Schichten ausreichen.

OBERFLÄCHENVORBEREITUNG

Vor dem Anstrich sollte die Oberfläche gründlich gereinigt, abgestaubt und entfettet werden. Bei starker Verfettung sollte man Reinigungsmittel verwenden. Alte Farbreste sollte man entfernen. Vor dem Auftragen auf losen und uneinheitlichen Oberflächen (z.B. alte Zementputze) sollte man die Oberfläche mit der Dk-150 Univer-

salgrundierung grundieren. Besonders schwere Oberflächen wie Keramikfliesen sollte man mit einer Grundierung für Keramikfliesen grundieren. Jegliche Unebenheiten der Wände und Decken sollten mit Dv-20 Fertigspachtel ausgeglichen werden.

ARBEITSTECHNIK

Nach dem Eimeröffnen sollte die Farbe gemischt werden, um eine einheitliche Konsistenz zu sichern. Das Produkt kann man auf einer gereinigten und vorbereiteten Oberfläche mit einer Rolle, einem Pinsel oder dem Sprühverfahren auftragen. Man sollte sauberes Werkzeug benutzen. Man sollte die Farbe mit Mikrofaserwalzen auftragen, was eine hohe Farbdeckung sichert. Man sollte keine beflockten Walzen verwenden, weil sie feine Borsten hinterlassen und eine sehr dünne Farbschicht auftragen, was die Farbdeckung verringert. Vor dem Färben mit Pigmenten sollte ein Test mit einer kleinen Produktmenge durchgeführt werden. Verwenden Sie nur Farbmittel für wasserverdünnbare Farben. Der Hersteller haftet nicht für die Folgen eines Mischens der Megaron-Farben mit Produkten anderer Hersteller. Bei Bedarf kann man die Farbe mit Wasser verdünnen, aber nur bis zu 5%. Die Anzahl der erforderlichen Deckschichten hängt von der Farbe und der Oberflächenverschmutzung ab. Megaron F-05 bietet als starke Deckfarbe eine homogene Beschichtung

schon nach einer einzigen aufgetragenen Schicht. Der Hersteller empfiehlt 2-3 Schichten für stark verschmutzte Oberflächen und je nach Oberflächenfarbe aufzutragen. Die vom Hersteller empfohlene Arbeitstemperatur beträgt 5-30°C (dies entspricht den allgemein anerkannten Empfehlungen für Nassbauarbeiten).

TROCKNUNGSZEIT

Die Trocknungszeit der aufgetragenen Beschichtung hängt von der Menge und Dicke der Farbschichten, der Umgebungstemperatur und den Belüftungsbedingungen ab. In einem belüfteten Raum bei +20°C beträgt die Trocknungszeit etwa 2 Stunden. Wenn man mehr als eine Emulsionsschicht auftragen möchte, sollte man 2 Stunden warten, bevor man die nächste Schicht aufträgt. Wenn man mehrere Schichten des Produkts aufgetragen hat, kann sich diese Zeit verlängern, ähnlich wie in Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit, z.B. Küche und Bad.

VERPACKUNG/LAGERUNG

Die Acrylfarbe F-05 wird in Plastikeimern mit einer Kapazität von 7 Litern verpackt. Man kann die Behälter wieder verschließen. Die empfohlene Lagertemperatur beträgt 5-30°C. Man sollte das Produkt trocken und verschlossen lagern.

GARANTIEN

Die Garantiezeit beträgt 24 Monate ab dem auf der Verpackung angegebenen Herstellungsdatum. Während dieser Zeit garantiert der Hersteller die Normeigenschaften des Produkts, sofern es gemäß dem beabsichtigten Gebrauch und den Empfehlungen verwendet und gelagert wurde. Die Farbe hat ein Hygienezertifikat des Nationalen Hygieneinstituts.

TECHNISCHE DATEN

Art: Acrylfarbe
Beschichtung: Seidenmatt
Bestimmung: Innenräume, einschließlich Küchen und Bäder
Anwendungen: Wände, Decken, Fliesen
Farbe: weiß
Konsistenz: dicht homogen
Nassabriebklasse: 1
Deckkraftklasse: 3
Zusammensetzung: Mischung aus mineralischen Rohstoffen, Polymerdispersionen und Wasser
Effizienz: 6-8 m²/L
Arbeitstechnik: Pinsel, Walze, Rolle, Spritzverfahren.
Arbeitstemperatur: 5-30°C
Trocknungszeit: ca. 2 Std.
Normkonform: EN 13300
Verdünner: wasserverdünbar



Nassabriebklasse



Deckkraftklasse

GRUNDIERUNG UNIVERSAL

Universal Grundierung Dk-150 ist eine hochwertige, farblose Grundierung für Bauuntergründe, die ohne Verdünnung verwendet werden kann. Es kann auf allen mineralischen Baustoffen, Wänden, Decken und Böden im Innen- und Außenbereich eingesetzt werden. Das Produkt wurde entwickelt, um die Haftung von Baumörteln, Fliesenklebern, selbstnivellierenden Böden und Anstrichen auf dem Untergrund zu erhöhen. Reduziert und gleicht die Absorptionsfähigkeit von Oberflächen aus, verbessert den Arbeitskomfort, reduziert den Materialverbrauch und ermöglicht eine gleichmäßige Struktur von gestrichenen Oberflächen. Geeignet für alle Acryl- und Latexfarben auf Basis wässriger Dispersionen von Polymerharzen, sofern vom Lackhersteller nicht anders empfohlen. Die Emulsion sollte nicht unter Silikatfarben verwendet werden.

ALLGEMEINE CHARAKTERISTIK

Grundierung ist ein Bindemittel zur Endfertigung in der Bauindustrie. Physikalisch gesehen ist es ein Gemisch von Polymerdispersion, chemischen Zutaten und Wasser. Von der Konsistenz her ist es flüssig und hat eine weiße Färbung. Der Bindungsprozess erfolgt durch Wasserverdampfung und ist nicht umkehrbar.

• Der primäre Einsatz von Grundierung ist die Erhöhung der Haftung auf den Boden von Farbanstrichen und Baugrundböden im Innen- und Außenbereich des Gebäudes. Bei den Innenarbeiten ist Grundierung zur Erhöhung der Haftung von Gipsputzen, Fliesenklebern, Spachtelmassen, Strukturputzen und Acrylfarben empfohlen. Bei den Außenarbeiten erhöht das Produkt deutlich die Haftung von Klebern, Putzen und Farben

im Wärmedämmsystemen sowie Klebern zur Befestigung von keramischen Fassadenbelägen und Fliesen auf Treppen und Terrassen.

• Eine weitere Aufgabe von Grundierung ist die Reduzierung und Ebnung von der Saugfähigkeit des Bodens, im Falle wenn allzu großes oder ungleichmäßiges Absaugen von Wasser von entscheidender Bedeutung für die Qualität der Arbeiten oder für die Bedingungen der Mörtelerhärtung ist. Für die Arbeitsqualität ist die Anwendung von Grundierung besonders bei der Durchführung von Farbanstrichen, dünn-schichtigen Fließstrichen und Spachtelmassen besonders empfehlenswert. Für die Mörtelerhärtung oder Bodengrundierung hingegen ist das Produkt bei Verputzarbeiten und anhydriten Fließstrichen verwertbar.

• Die dritte Funktion von Grundierung ist das Binden oder neutralisieren der schädlichen Auswirkungen von Staub oder anderen Partikeln sowie der Verschmutzung von Böden. Der Staub und andere Partikel sind nämlich die häufigste Ursache für Ablätterung von dünn-schichtigen Fließstrichen.

GEGENANZEIGEN

Das Produkt soll nicht auf Metall, Glas, Kunststoffe und mit Fett bedeckten Oberflächen verwendet werden. Nicht empfehlenswert ist auch die Verwendung des Produkts an Orten, die konstant feucht sind, weil keine Möglichkeit für Wasserverdampfung die Bindung des Polymers verhindert. Bei sehr glatten Betonoberflächen soll der Effektivitätsversuch durchgeführt werden. Grundierung darf nicht mehrschichtig aufgetragen werden und während der Grundierung von Böden muss man Entstehung von Pfützen verhindern. Wenn die Schicht von Grundierung zu dick ist, bildet sie, nachdem sie trocken ist, eine glatte Beschichtung, die zur Senkung der Haftung führen kann.

Dk-150

Verpackung

5l

EIGENSCHAFTEN

• Bindungs- und Trockenzeit

Die Bindungs- und Trockenzeit ist hauptsächlich von der Umgebungstemperatur, Saugfähigkeit der Oberfläche und der richtigen Belüftung abhängig. Bei +20°C und der richtigen Belüftung bindet und trocknet 0,2 l/m das Produkt innerhalb von einer Stunde. Eine größere Menge von Grundierung, niedrigere Umgebungstemperatur, höhere Luftfeuchtigkeit oder keine Belüftung verlängern die Bindungs- und Trockenzeit. HINWEIS: Bei Temperaturen unter +10°C kommt der Bindungsprozess überhaupt nicht zustande. Trotz Wasserverdampfung kommt die Polymer-Ver-netzung nicht vor, und somit bringt das Produkt keine Erhöhung der Haftung auf den Boden.

• Farbe

Grundierung hat in Form von einer Emulsion eine milchweiße Farbe, nachdem es trocken ist, ist es farblos.

• Dampfdurchlässigkeit

Wenn Grundierung in nicht mehr als zwei Schichten aufgetragen ist, bildet seine Beschichtung im getrockneten und gebundenen Zustand kein Hindernis für Wasserdampf.

• Das Produkt ist Fungizid und Bakterizid

VORBEREITUNG DER OBERFLÄCHE

Vor der Grundierung sollen alte und nicht feste Bauanstriche entfernt werden. Die mit Fett bedeckten Oberflächen – wenn vorhanden – sollen mit Wasser mit hohem Druck oder mit Reinigungsmitteln abgewaschen werden. Das Produkt soll auf eine trockene Oberfläche aufgetragen werden, denn Wasser auf der feuchten Oberfläche verdünnt die Emulsion, was im Endeffekt die Haftung an die nächste Schicht vermindert.

ARBEITSTECHNOLOGIE

Grundierung direkt aus dem Gebinde heraus mittels Pinsel, Roller oder mit Spritze auftragen. Die nächste Schicht von Mörtel oder Kleber ist aufzulegen, nachdem die Emulsion trocken ist. Im Falle, wenn der Boden sehr saugfähig ist, kann man die Emulsion mit Wasser im Verhältnis 2:1 (2 Teile Emulsion – 1 Teil Wasser) verdünnen. Wenn die Emulsion ausschließlich der Staubbinding dient, kann man sie im Verhältnis 1:1 verdünnen. Die Arbeiten sollen in der Umgebungstemperatur min. +10°C durchgeführt werden.

VERPACKUNG UND LAGERUNG

Das Produkt wird in der Kanister von 5 l Nettovolumen verpackt. HINWEIS: Das Produkt soll bei der Temperatur von 0 bis +40°C aufbewahrt werden. Beim Auftauen, wenn das Produkt vorher eingefroren wurde, behält es seine Eigenschaften in Bezug auf die grundlegenden Anforderungen.

GARANTIEN

Wenn das Produkt bestimmungsgemäß, nach der vorgelegten Beschreibung und allgemein geltenden Bautechnologie verwendet wird, garantiert der Hersteller 12 Monate lang die Standardnormen des Produkts (Herstellungsdatum auf der Verpackung). Grundierung ist umweltfreundlich und ungefährlich für Gesundheit und Umwelt.

TECHNISCHE DATEN

Gehalt von Polymerdispersion: 15%
Spezifisches Gewicht: 1 kg/dm³
Ergiebigkeit: etwa 0,2 Liter/m²